

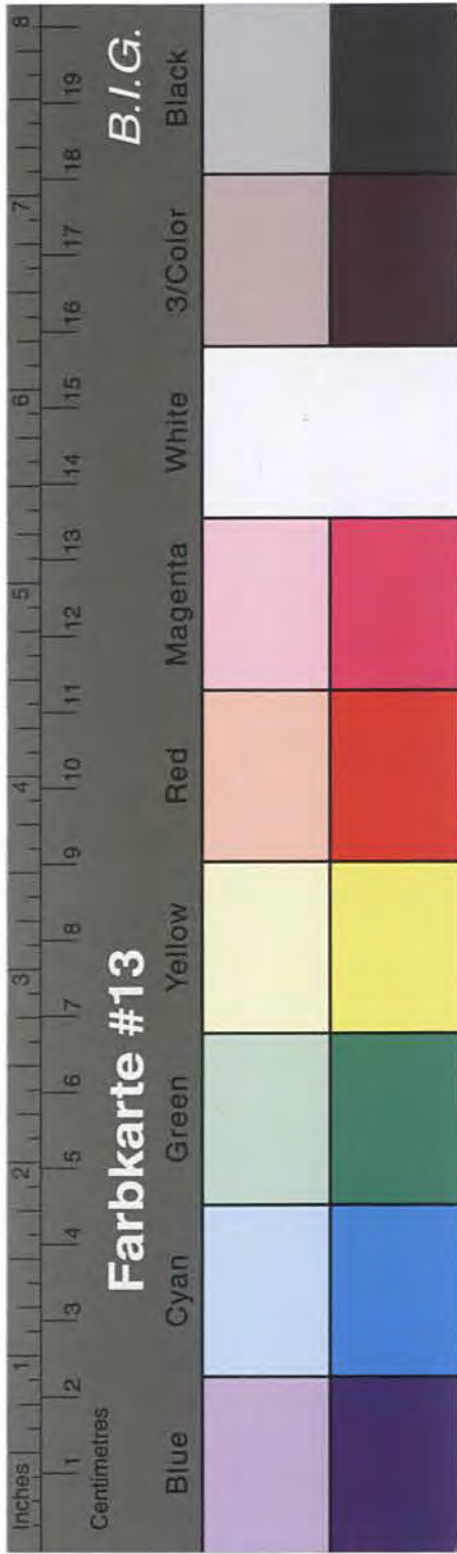


# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn  
Bestand B 2

843





# Kreisarchiv Stormarn B2

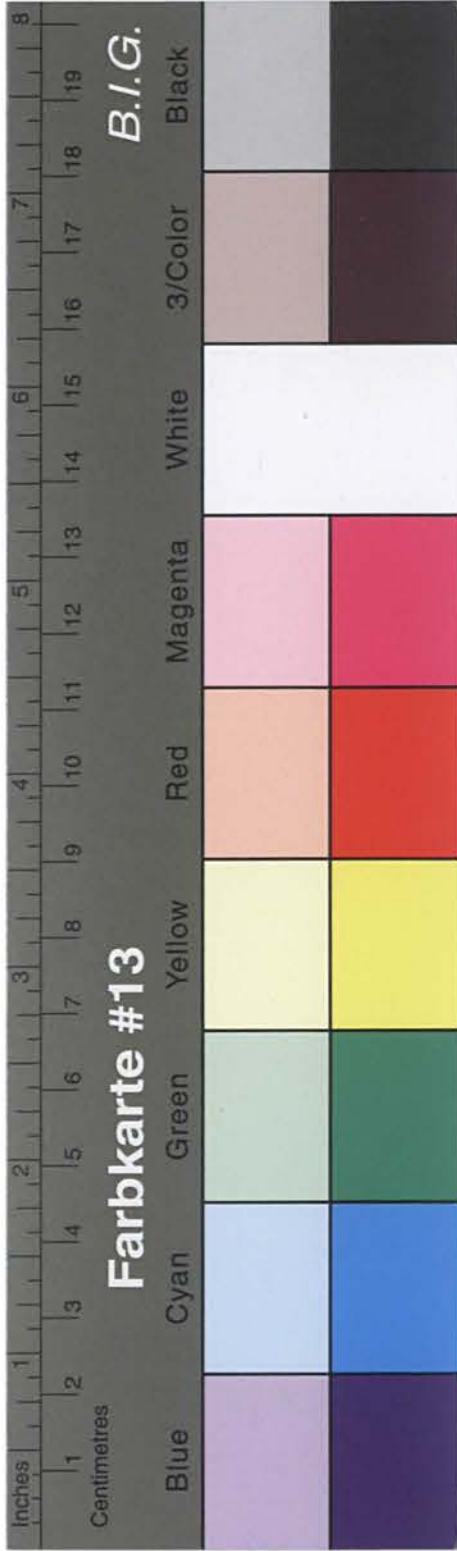
In der Sitzung am 22.12.47. abgelehnt.  
Tippel ab 12/1.48. Hi.

Formular Nr. ....  
Sonderhilfs-Ausschuß  
für den Kreis Stormarn.....

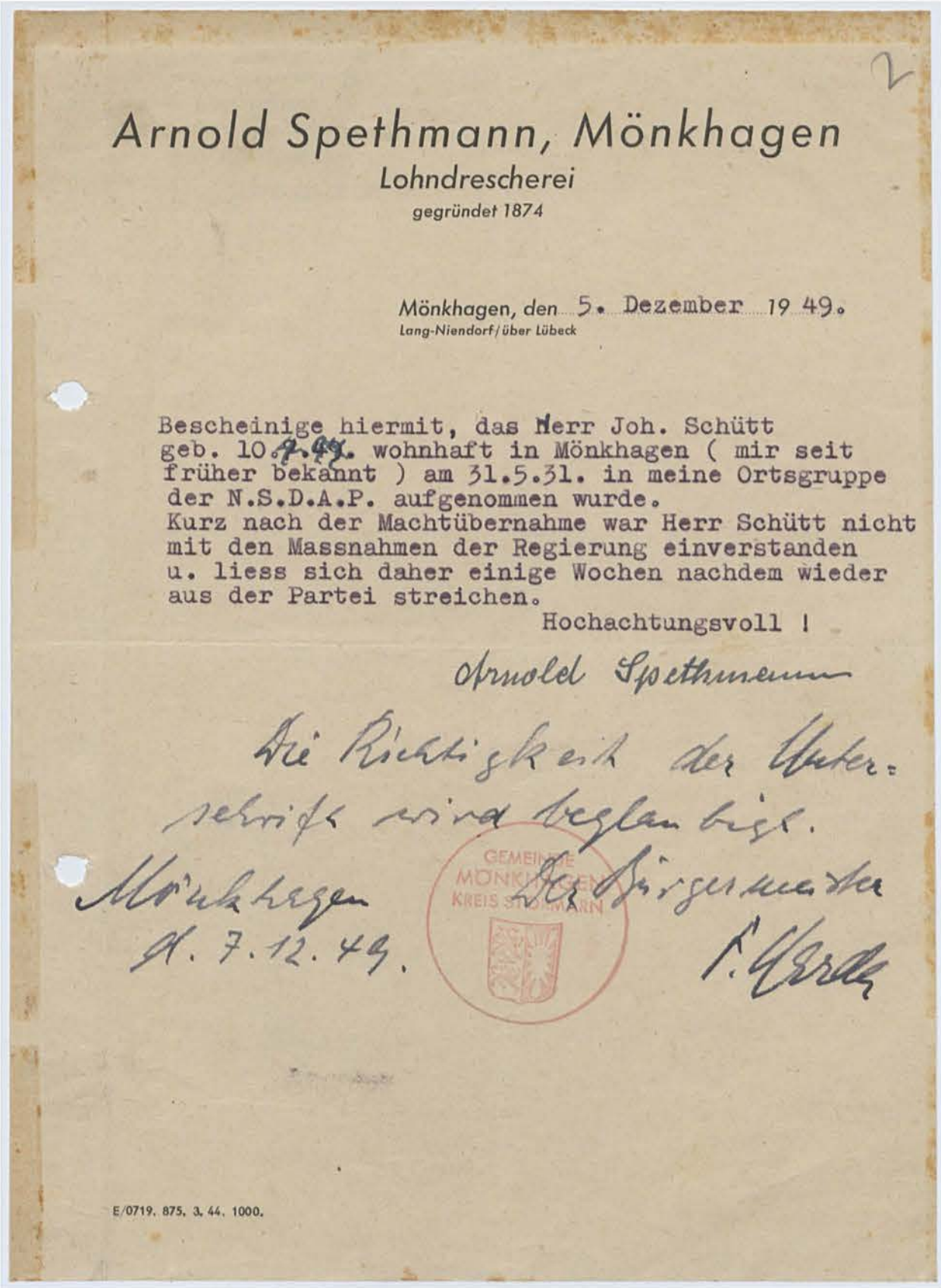
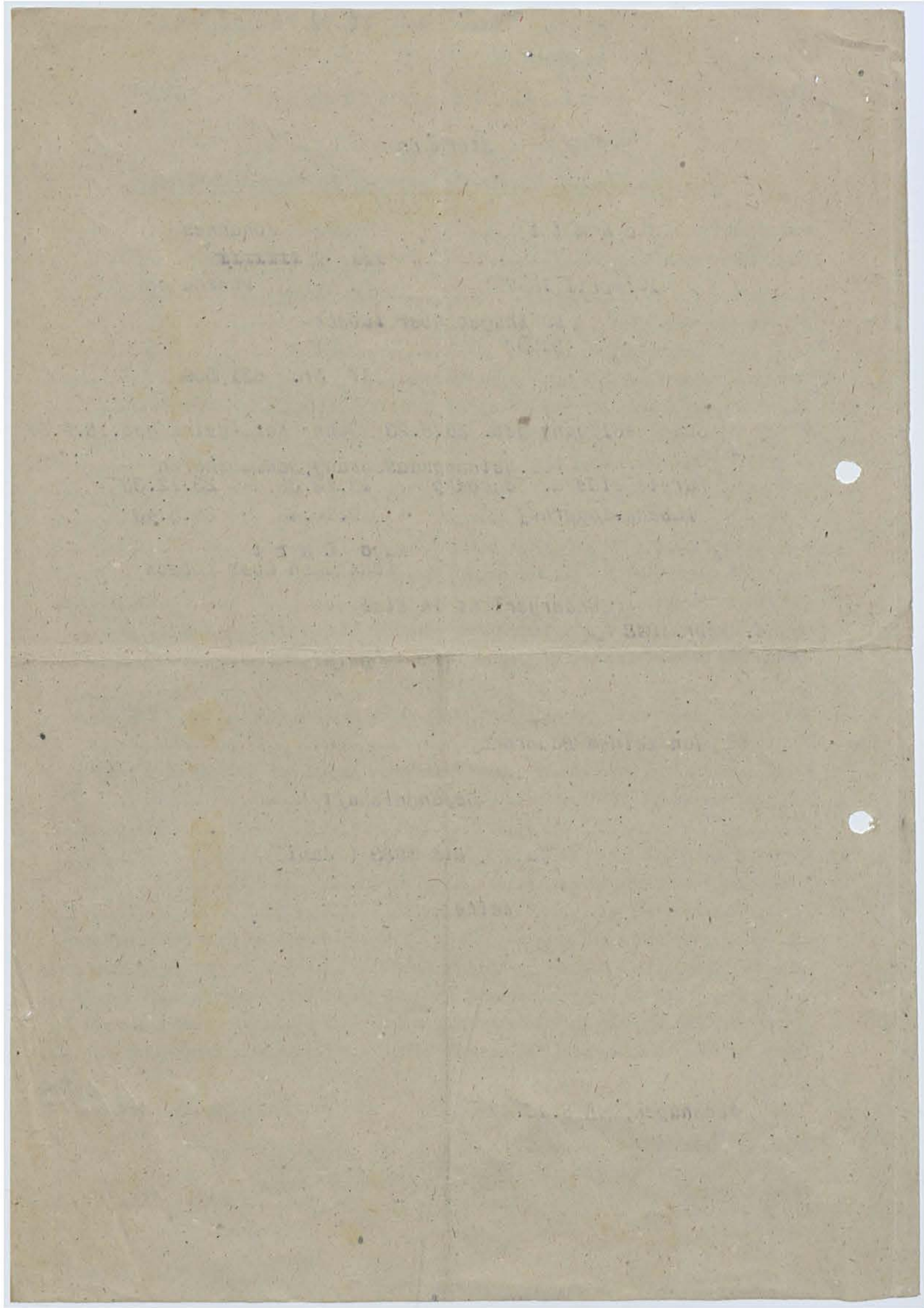
Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familiennam: S.c.h.ü.t.t ..... Rufname: Johannes.....  
(bei Frauen auch Geburtsname).....  
Geburtsst: 10. April 1897 ..... Geburtsort: Mönkhagen.....  
Gegenwärtige Anschrift: Mönkhagen über Lübeck.....  
Beruf und Beschäftigung: Bauer.....  
Art des Personalausweises und dessen Nummer: AV. Nr. 631.559.....  
Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger:.....  
Sohn Wolfgang geb. 26.8.23. Sohn Karl-Heinz geb. 16.9.37.....  
Grund der Gefangensetzung: Pol. Meinungsäußerung; Schwarzhören.....  
In Haft in Bargteheide u. Segeberg vom 18.12.33 bis 23.12.33.....  
" " Lübeck-Lauerhof " 9.10.42 " 28.5.43.....  
Name der Person, die Sie angezeigt hat: Hugo O. n. e. t.....  
Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Mönkhagen über Lübeck.....  
Verurteilt durch: Sondergericht in Kiel.....  
am: 4. Febr. 1943..... Ihre Konzentrationslager-Häftlinge-Nummer:.....  
Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? nein.....  
Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft be-  
stritten? Von meinem Bauernhof.....  
Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung  
von Abschriften von Dokumenten: Gefängnishaft.....  
1) Mitglied der N S D A P.? ja bis 1933. (Juni).....  
2) Angabe des Verzögerungsgrundes:.....  
3) Zivile Gerichtesstrafen: keine.....  
Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruch-  
nahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach  
besten Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit  
entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluss von der  
Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich  
ziehen.  
Datum Mönkhagen, den 8.11.47 ..... Unterschrift E. Schütt.....  
Datum ..... Gegenunterschrift .....  
Eigenschaft der Person, die  
die Gegenunterschrift voll-  
zieht. H. H. H. H. H......  
\*) Nichtzutreffendes  
ist zu streichen.

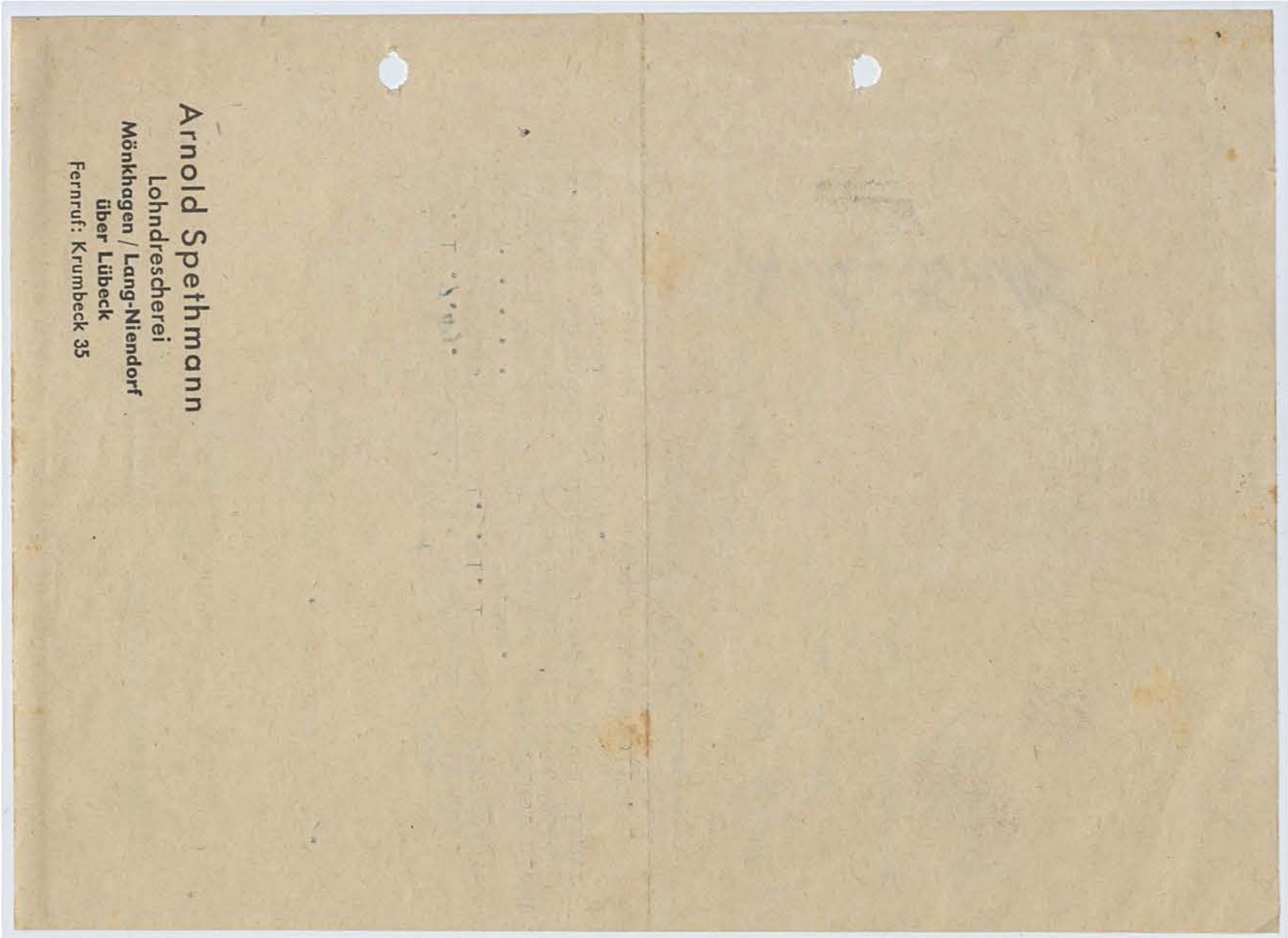
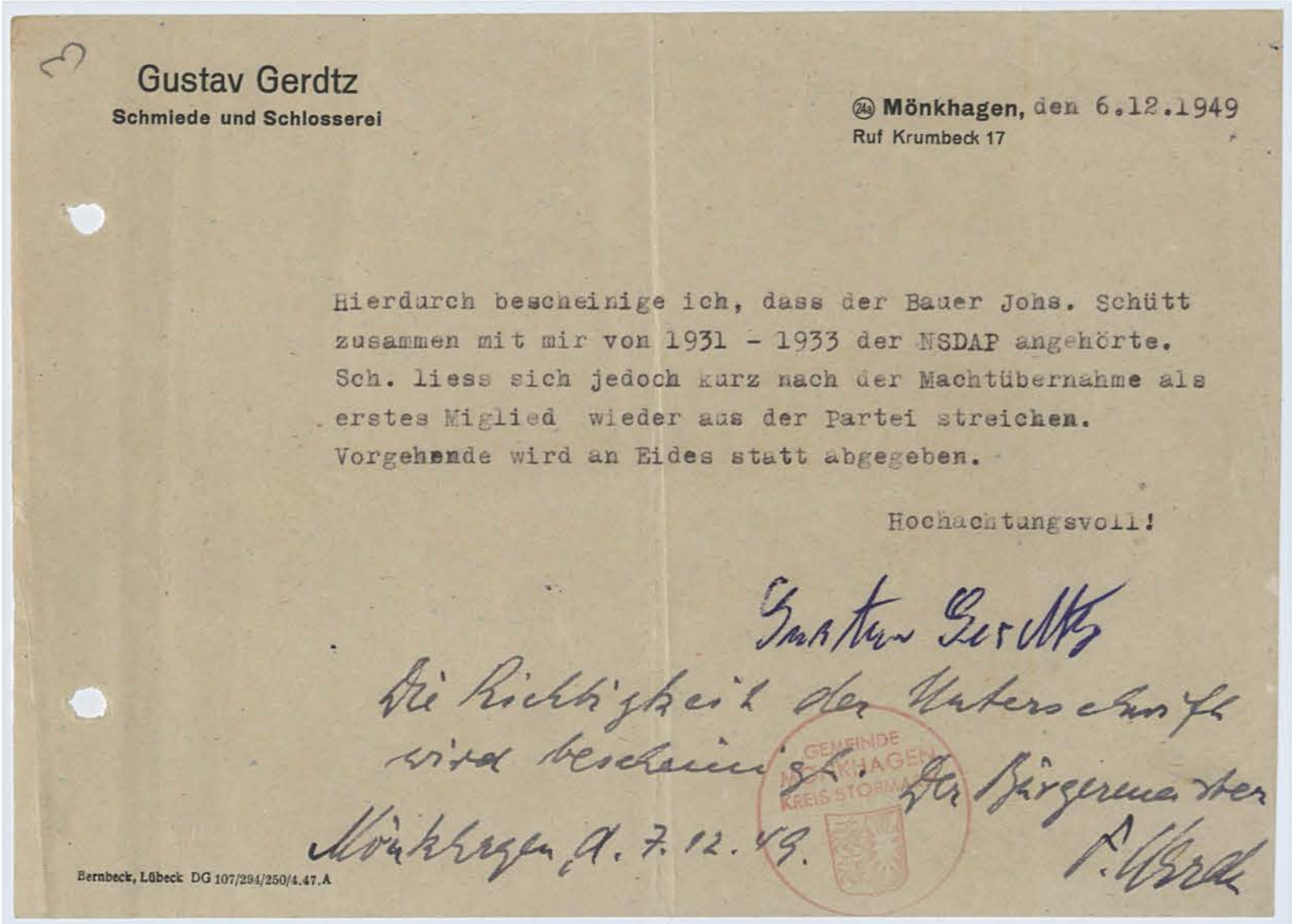




# Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





→ Johs. Schütt

Mönkhagen, den 7.1.49  
über Lübeck

am 9.12.49

An die  
V.V.N. für den Kreis Stormarn

Ahrensburg

Betr.: Antrag auf Anerkennung vom Sonderhilfsausschuss,  
sowie auf Haftentschädigung.

Wie bereits mit Ihnen am Sonntag in Reinfeld be-  
sprochen, überreichen ich in der Anlage neben der Sonder-  
gerichtsanklage zwei Erklärungen, dass ich kurz nach der  
Machtübernahme die Partei aus Überzeugung verlassen habe.  
In Verbindung mit den Zeugenerklärungen erlaube ich mir da-  
rauf hinzuweisen, dass Herr Spethmann seinerzeit Ortsgrup-  
penleiter hier in Mönkhagen-Lg.-Niendorf war.

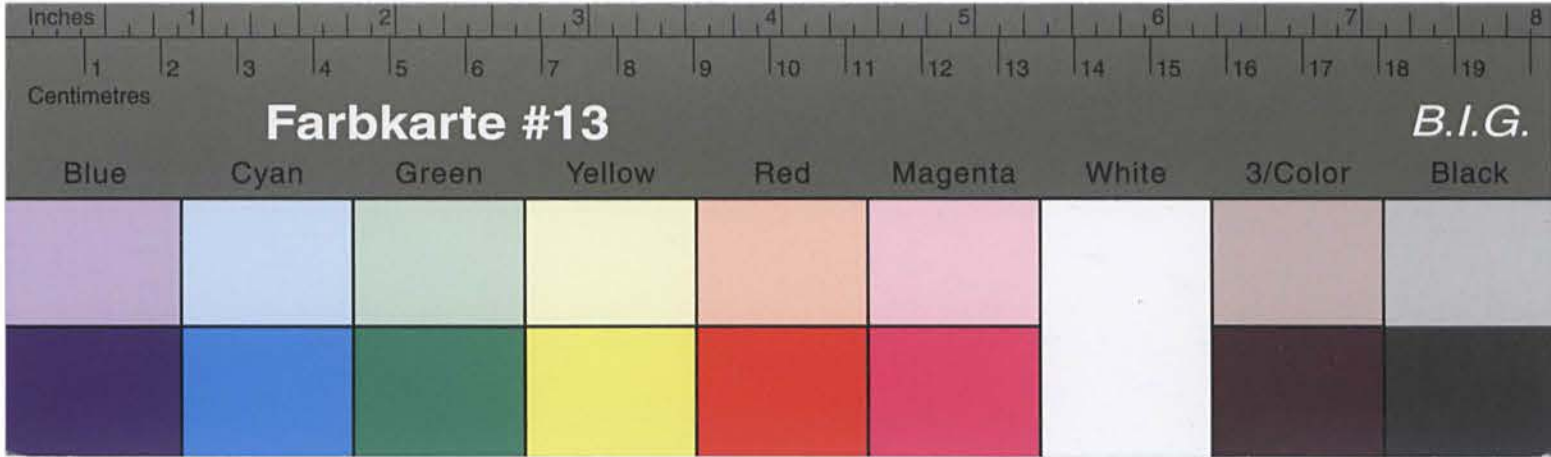
Wenn ich vor 1933 auch der Partei angehörte, so er-  
folgte es lediglich, weil viele gute und nützliche Punkte  
in ihrem Programm laufend proklamierte, die m.E. für die  
Allgemeinheit vom Nutzen sein müssten, sowie besonders für  
die allgem. Wirtschaft, die sich ja in einer besonders kri-  
tischen Lage befand. Durch die nach 1933 erfolgenden Massnah-  
men wurde ich sehr schnell zu meiner Enttäuschung eines an-  
deren belehrt, was ich dann sofort wenige Wochen nach der

Handwritten signature: *Alfred Schütt*

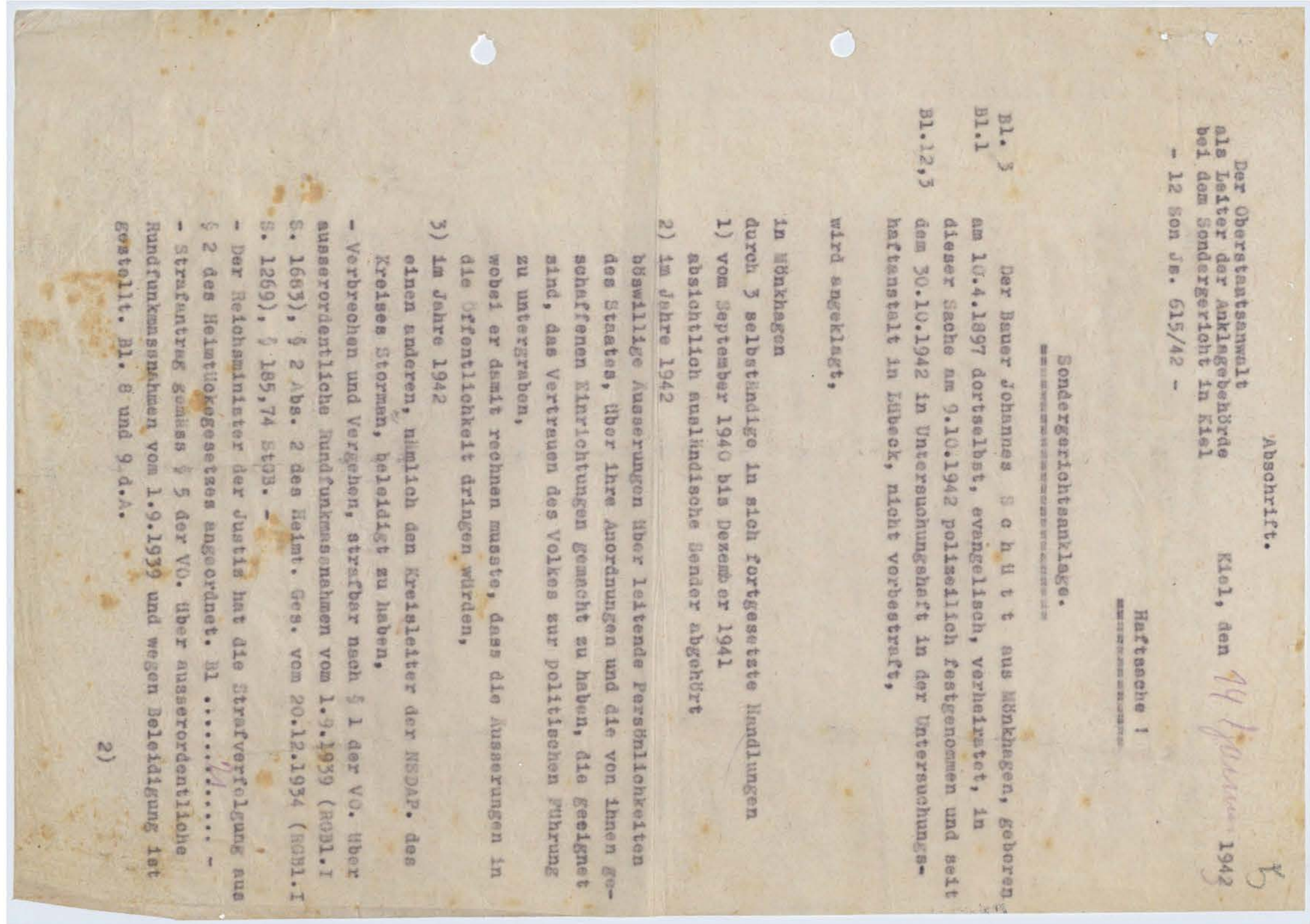
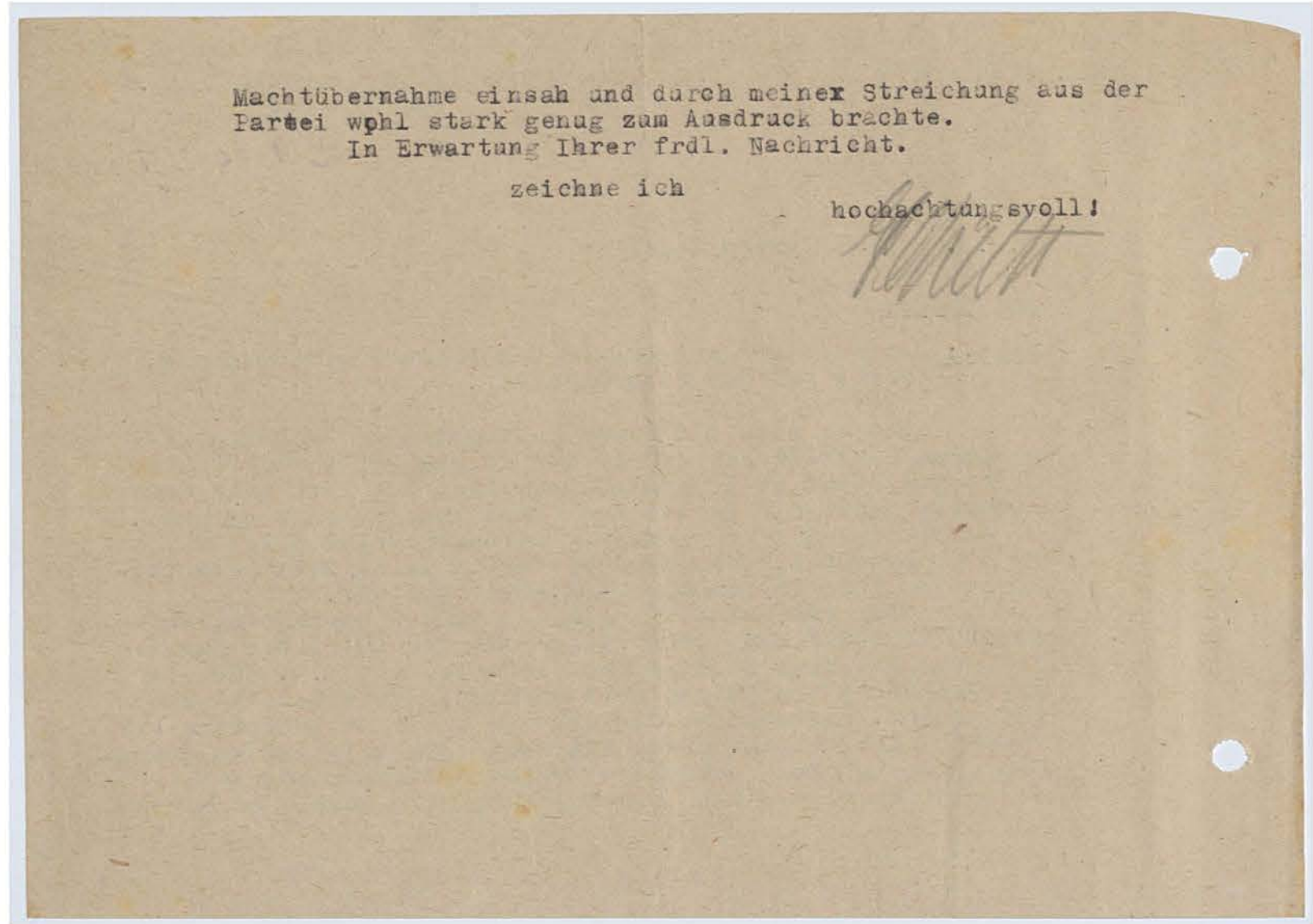
Kreisarchiv Stormarn B2







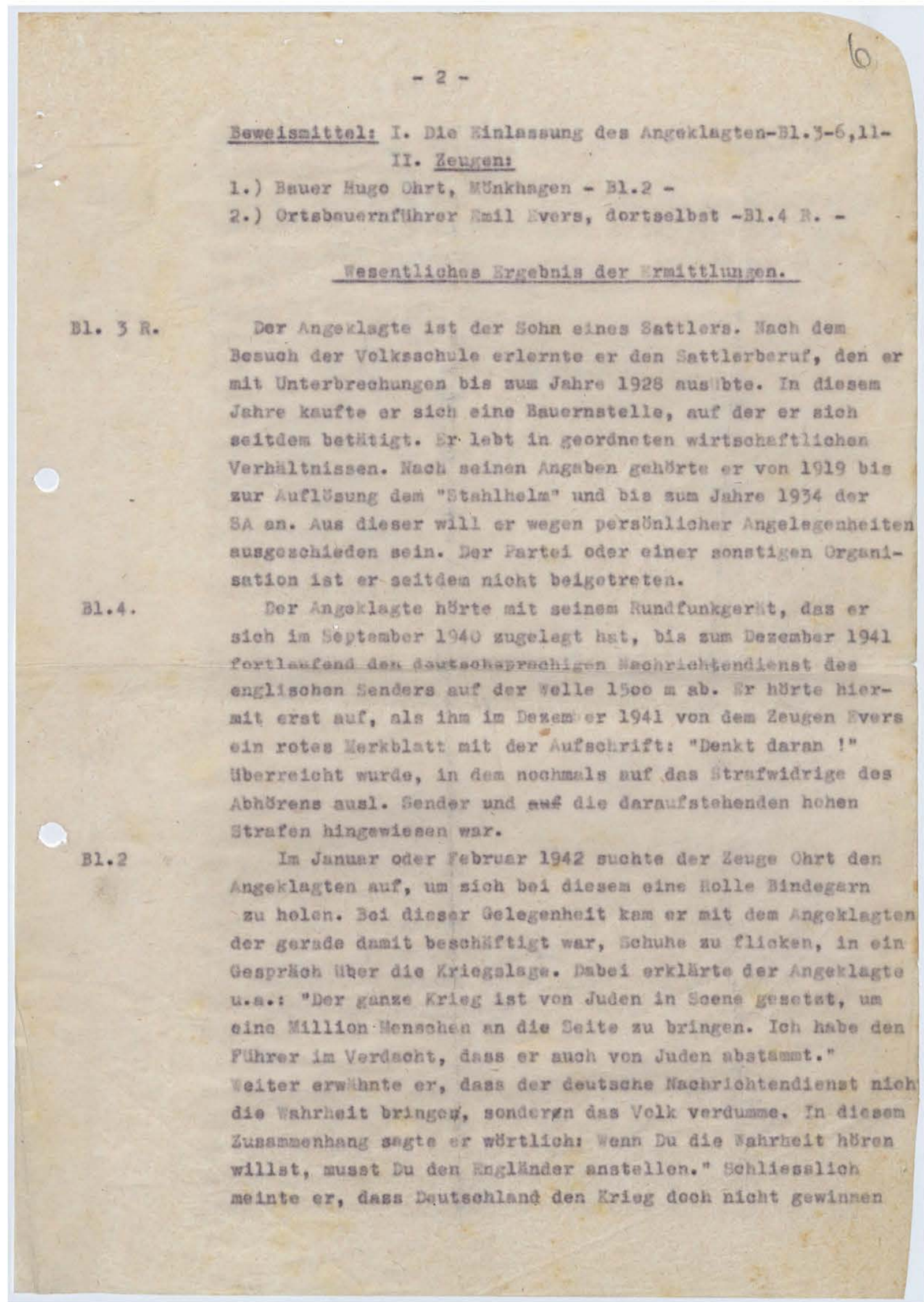
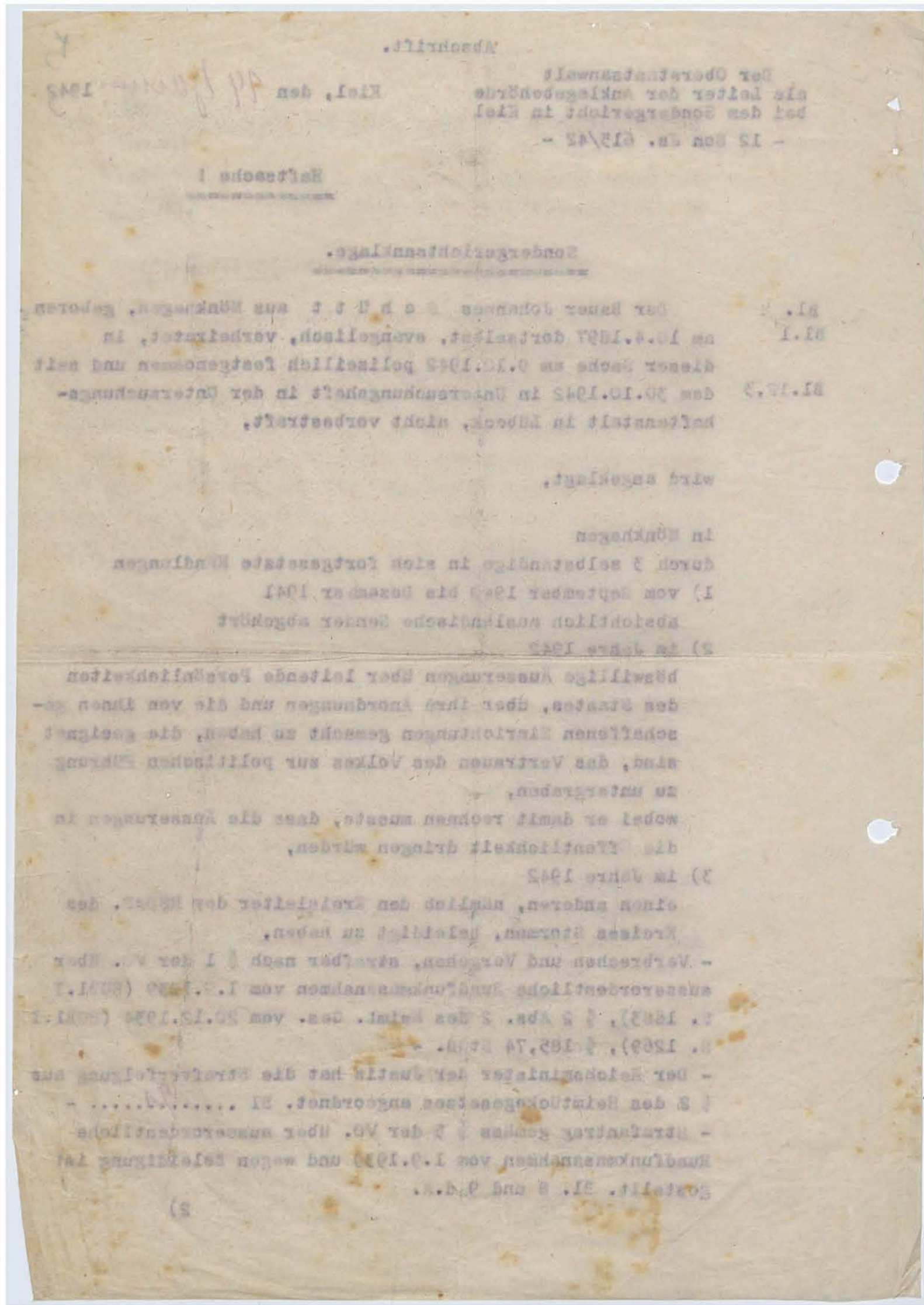
# Kreisarchiv Stormarn B2







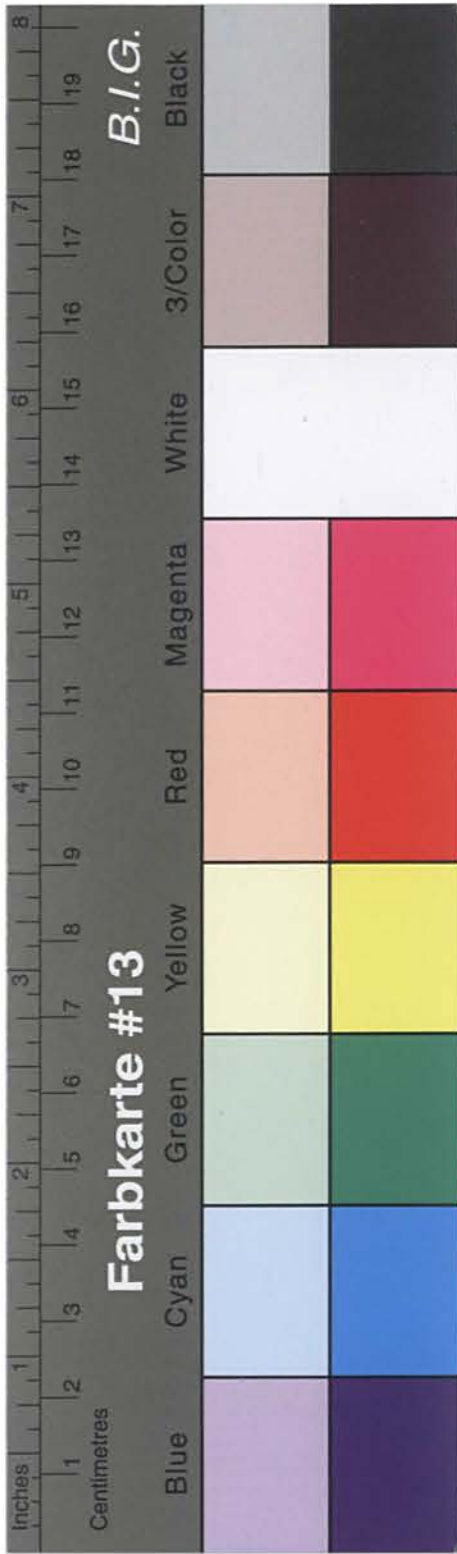
# Kreisarchiv Stormarn B2



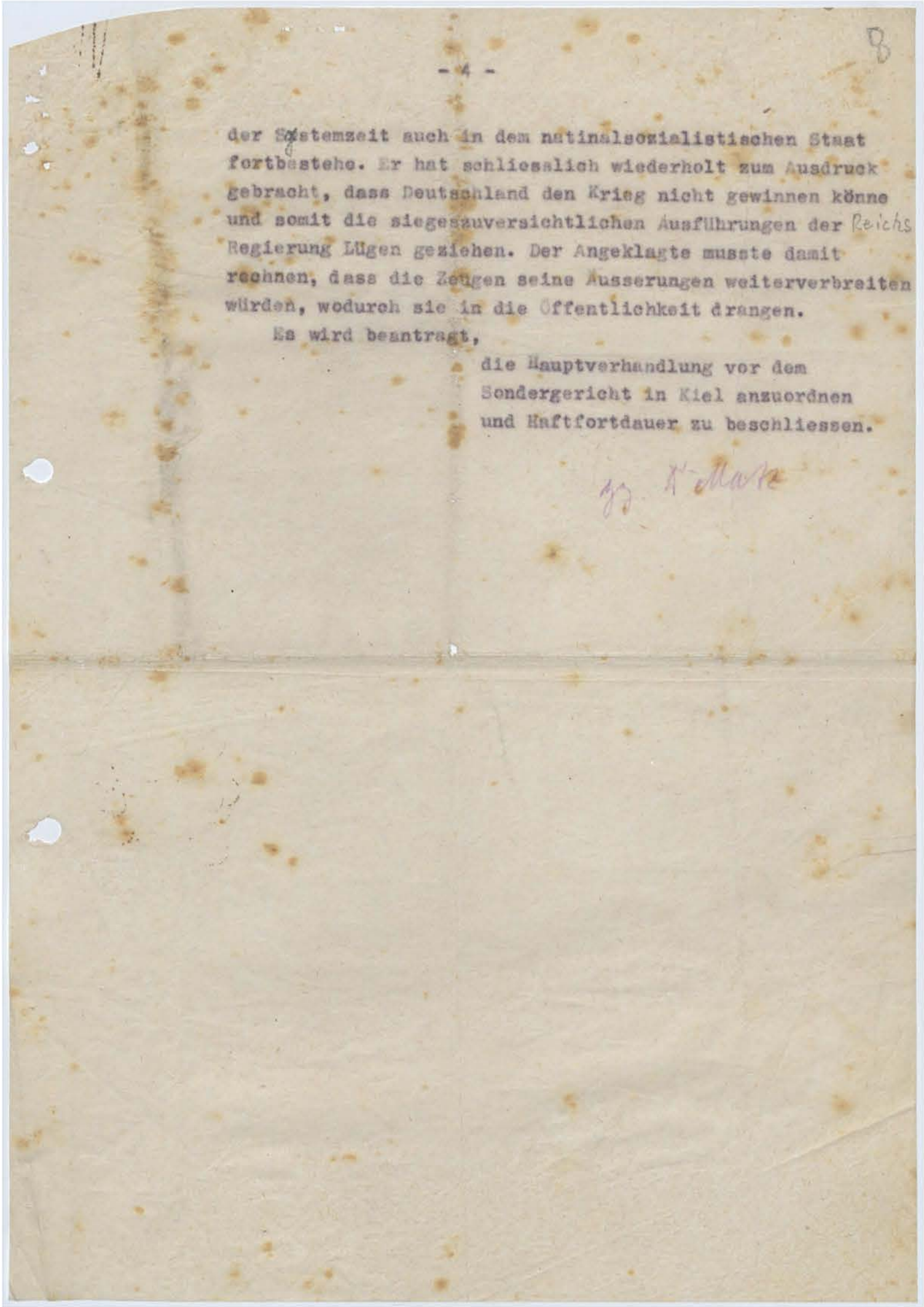
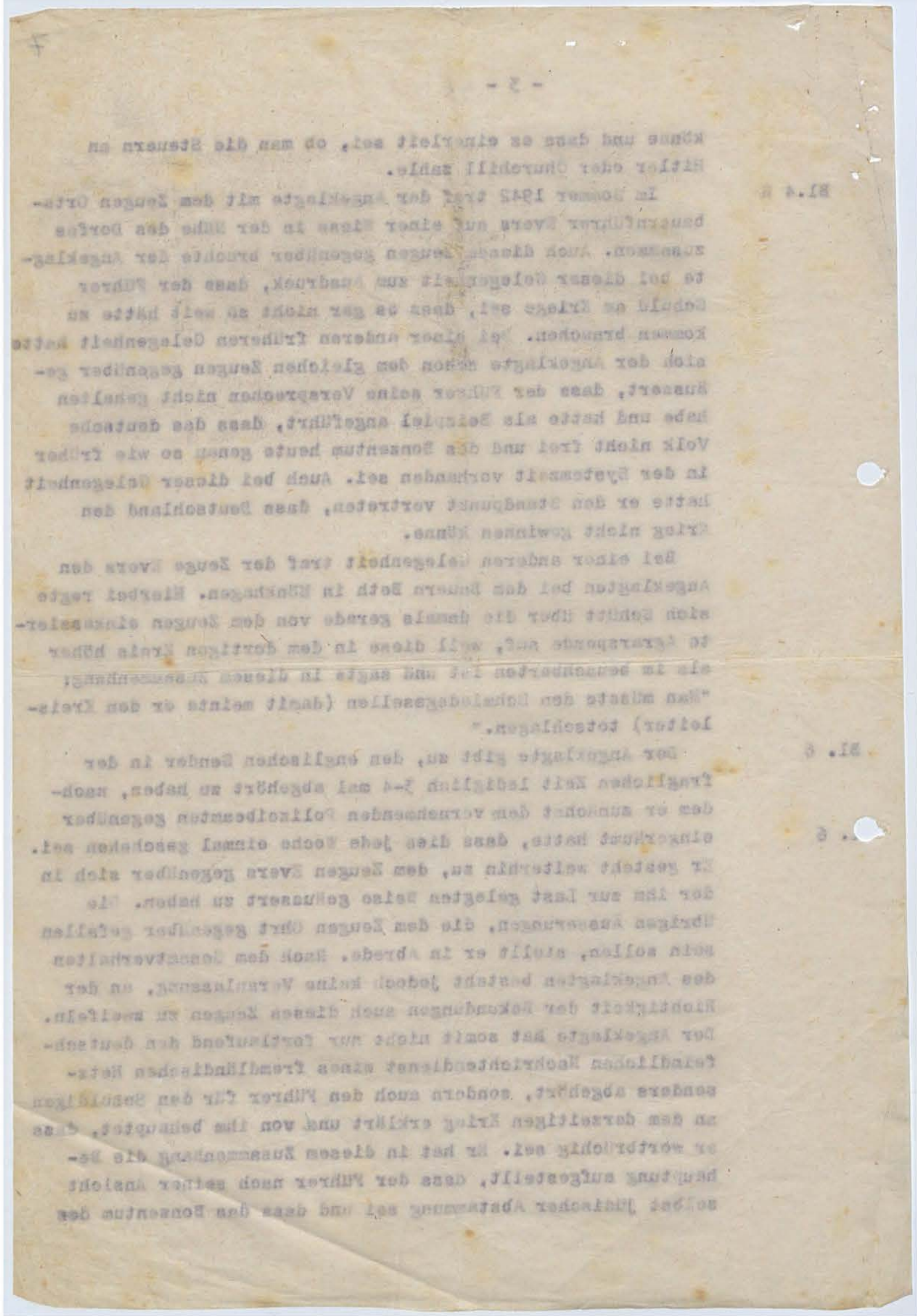




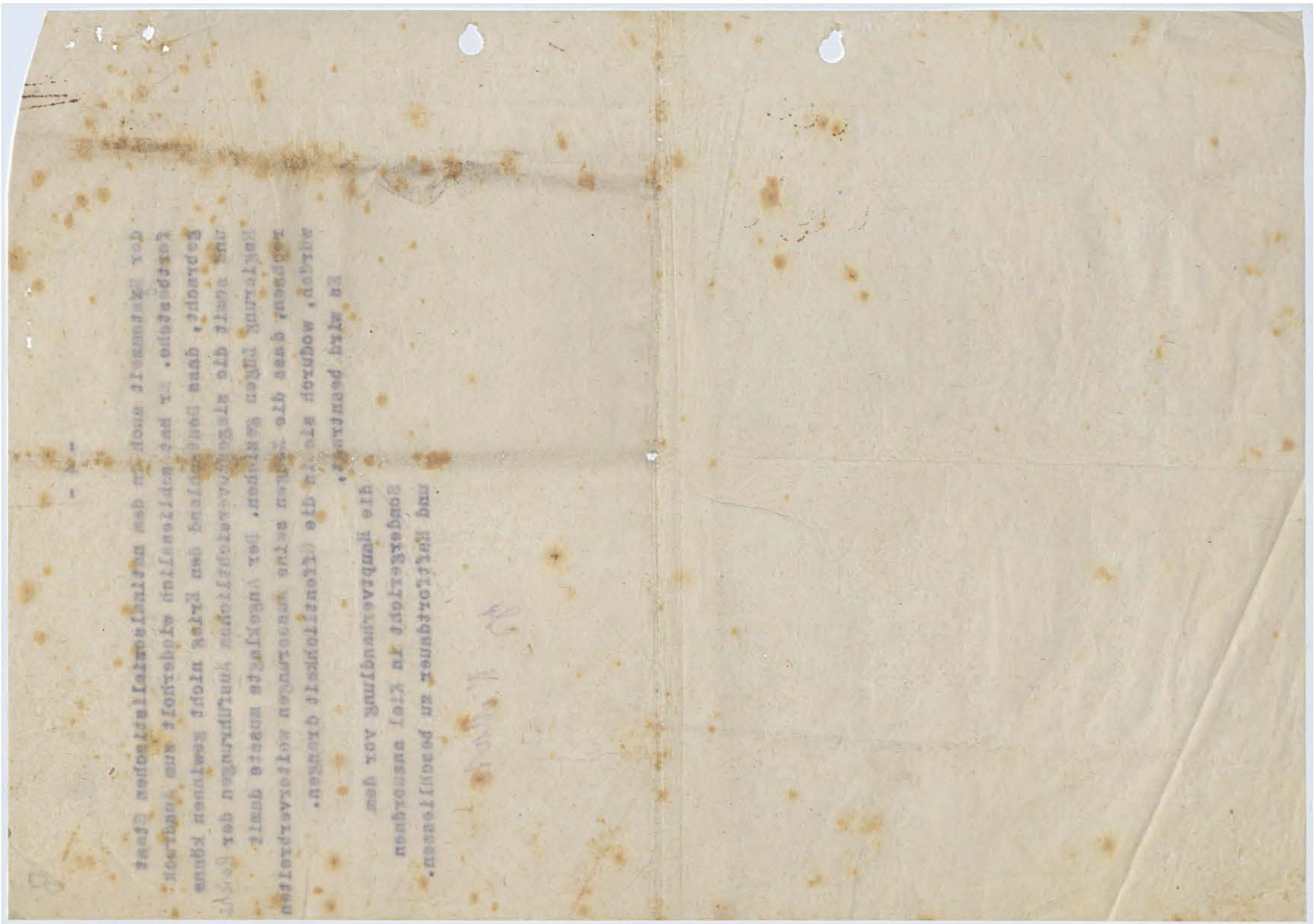
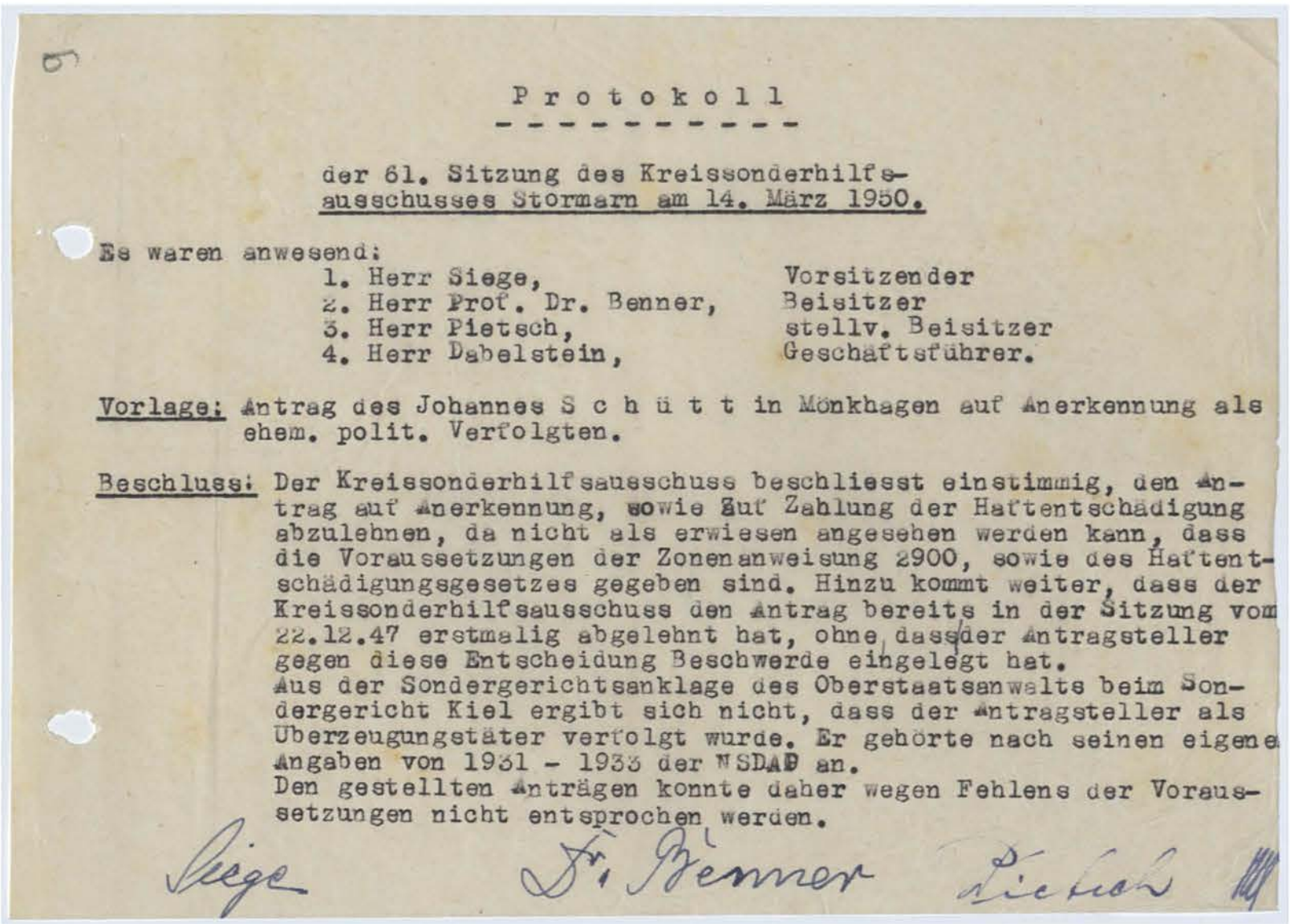




# Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

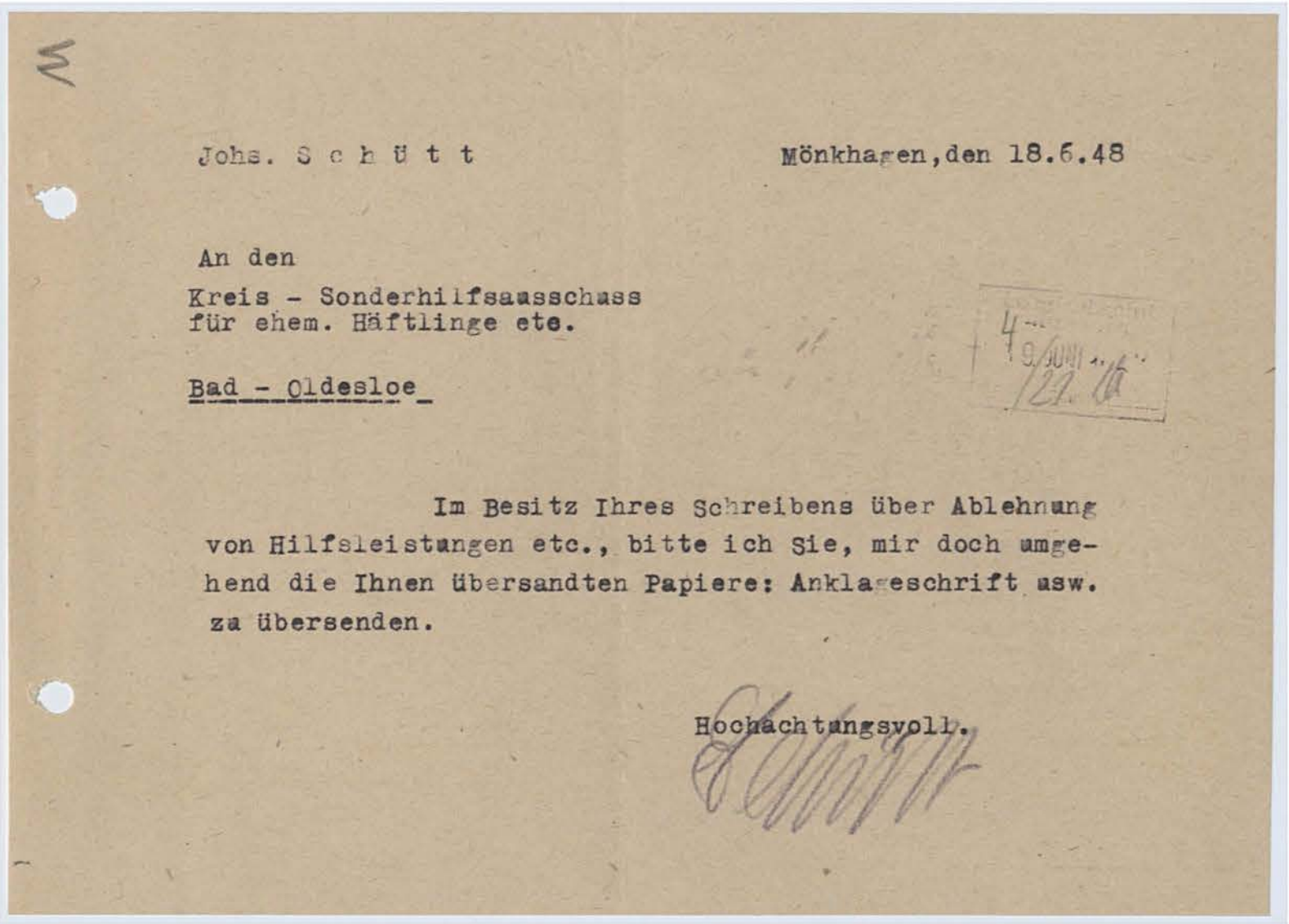
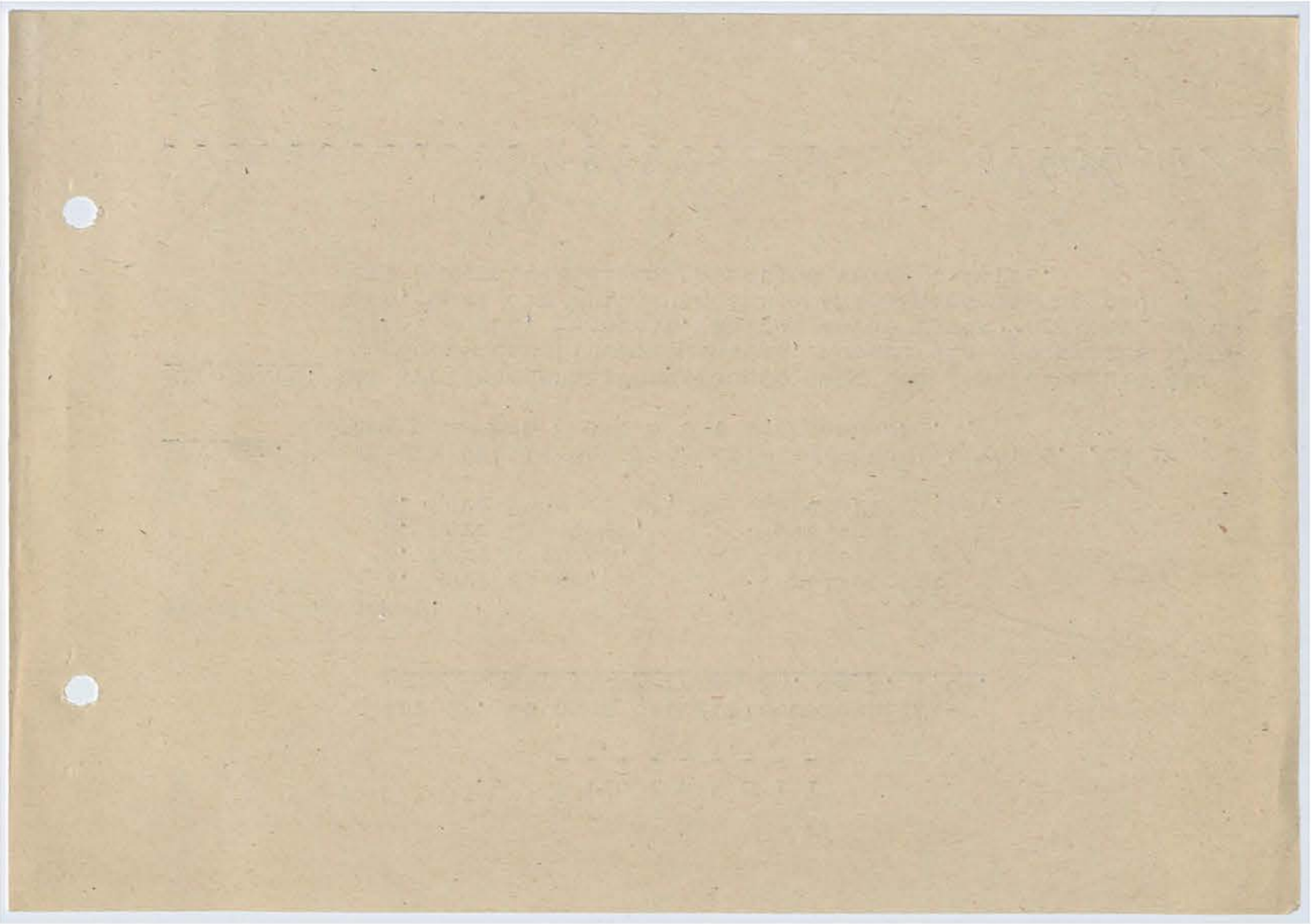




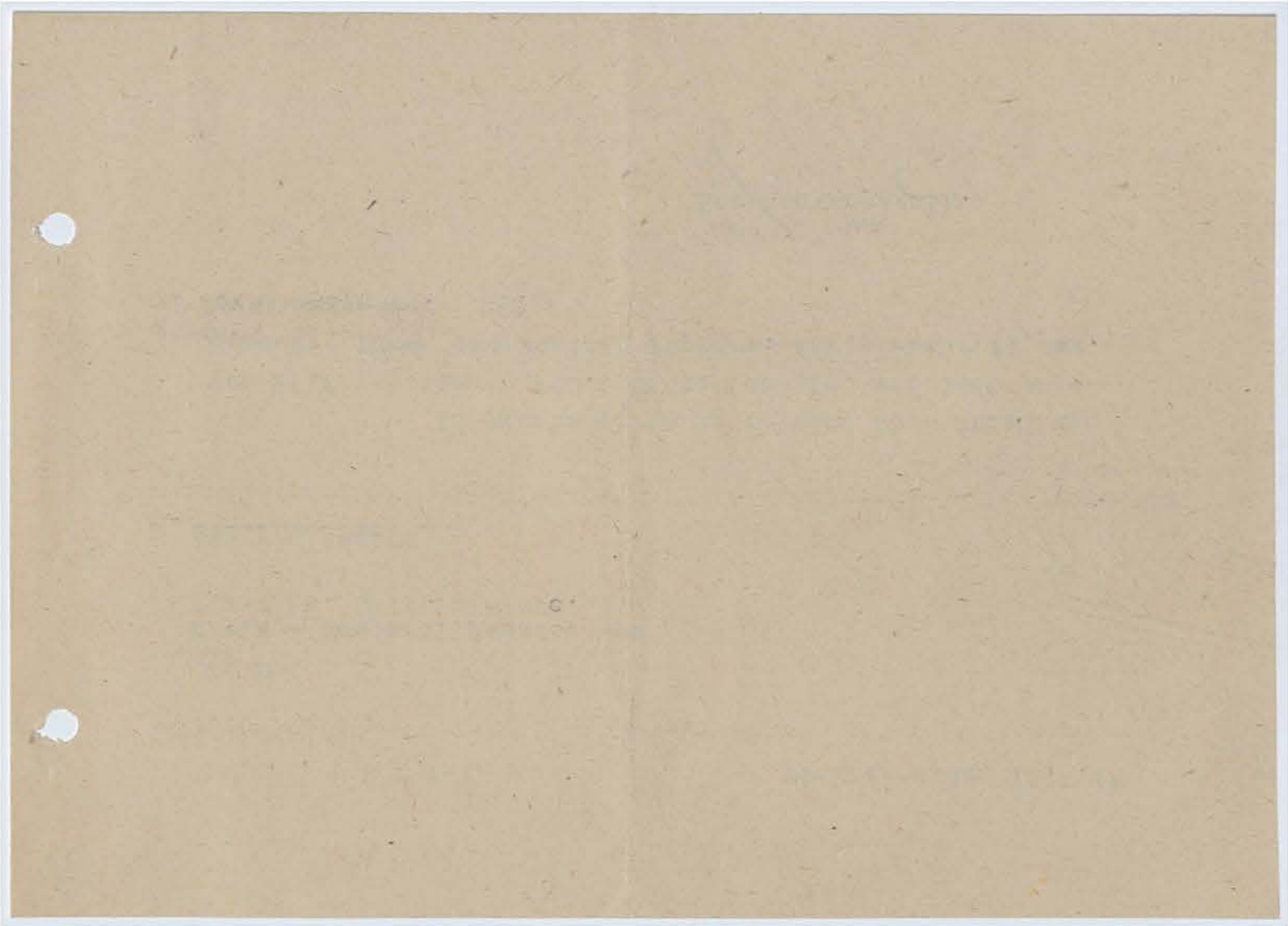
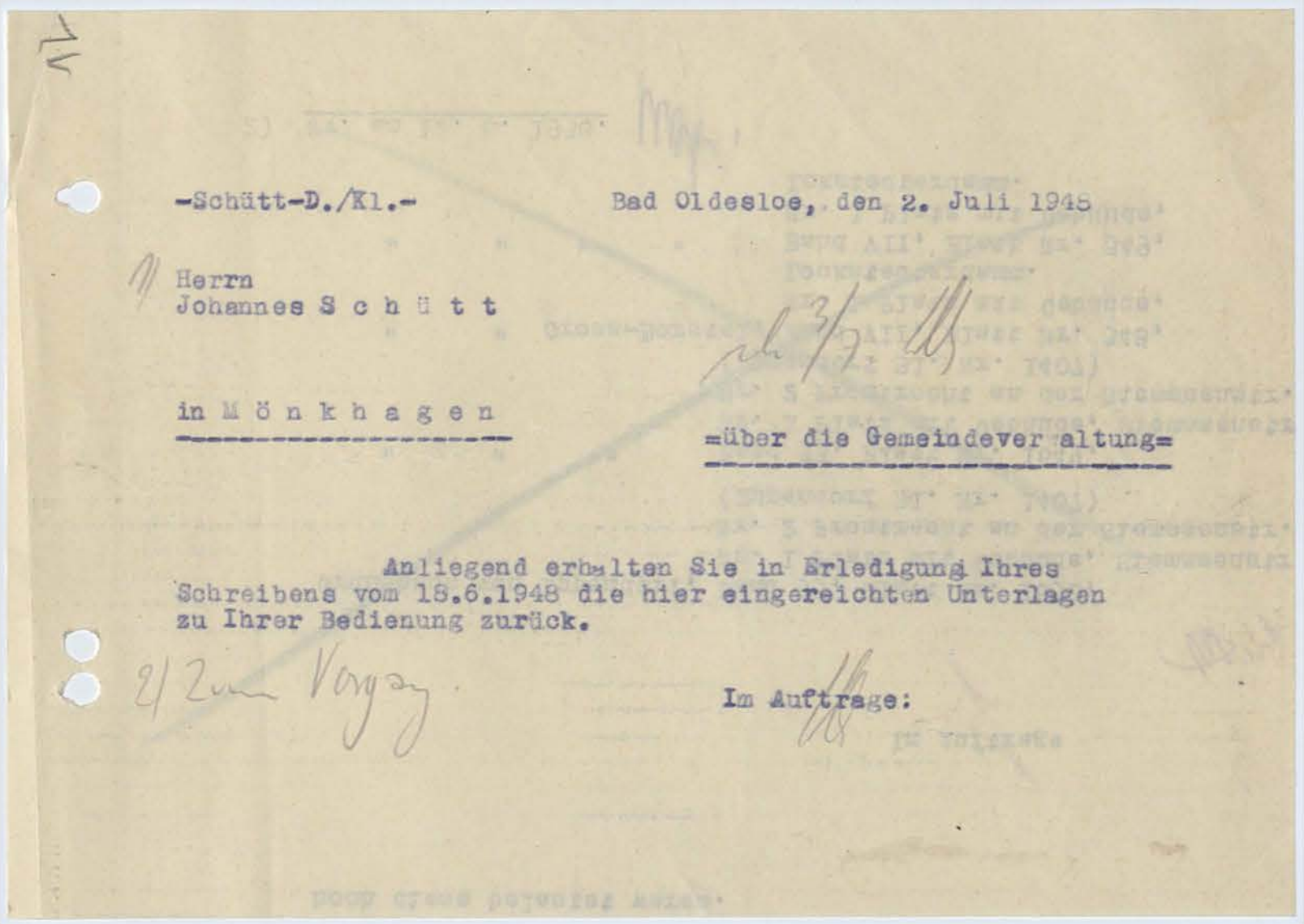




# Kreisarchiv Stormarn B2





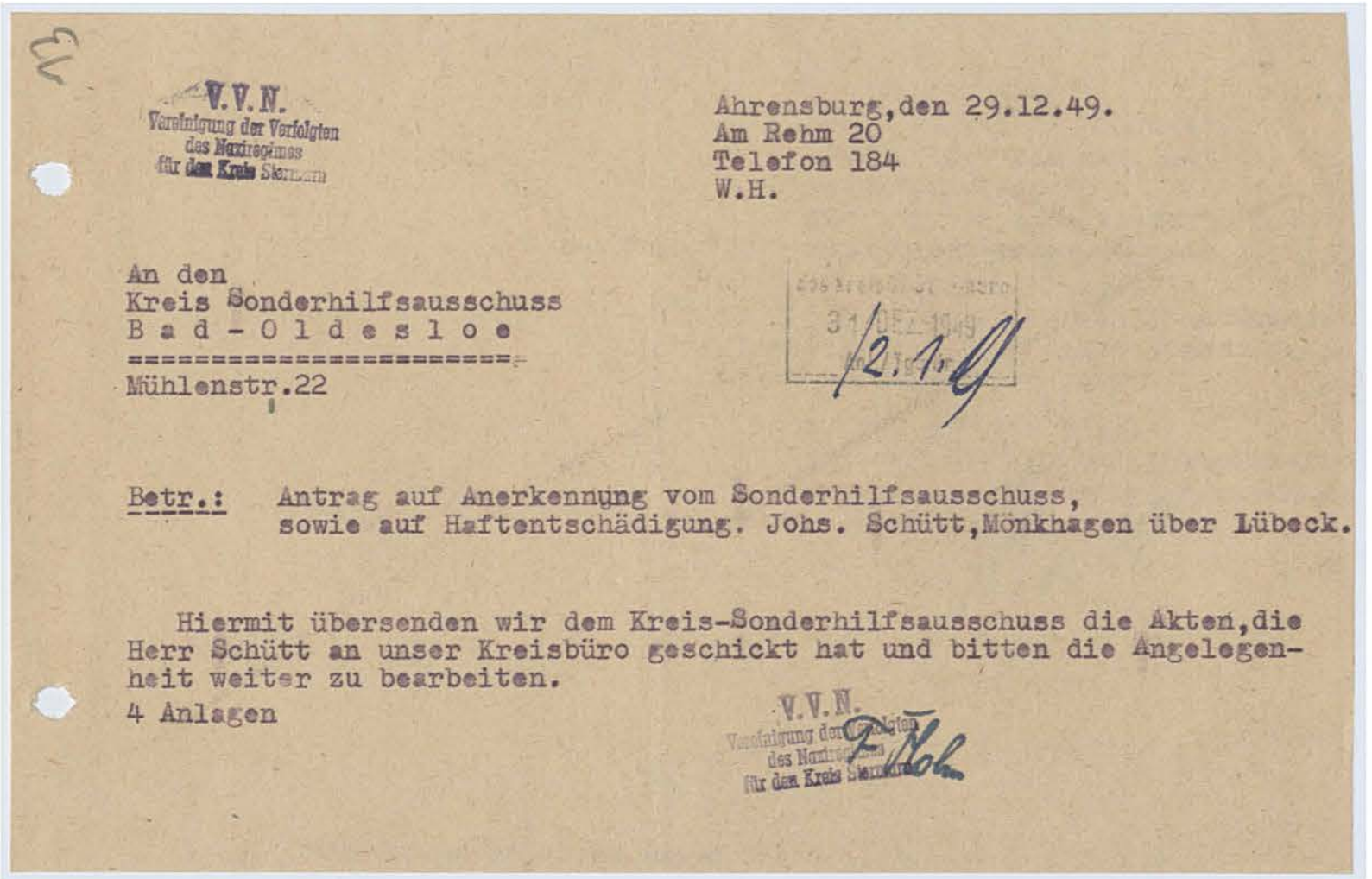
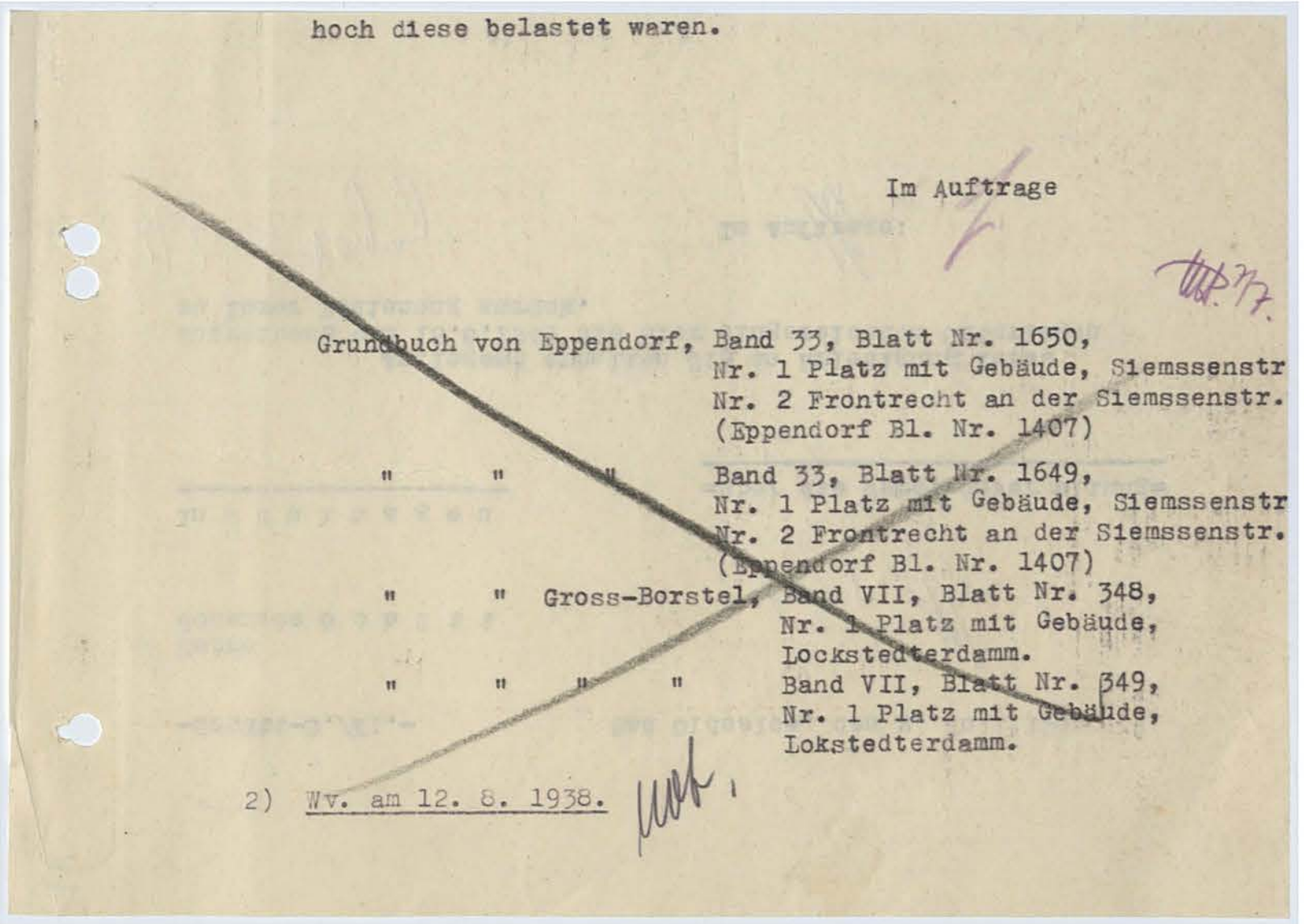


Kreisarchiv Stormarn B2



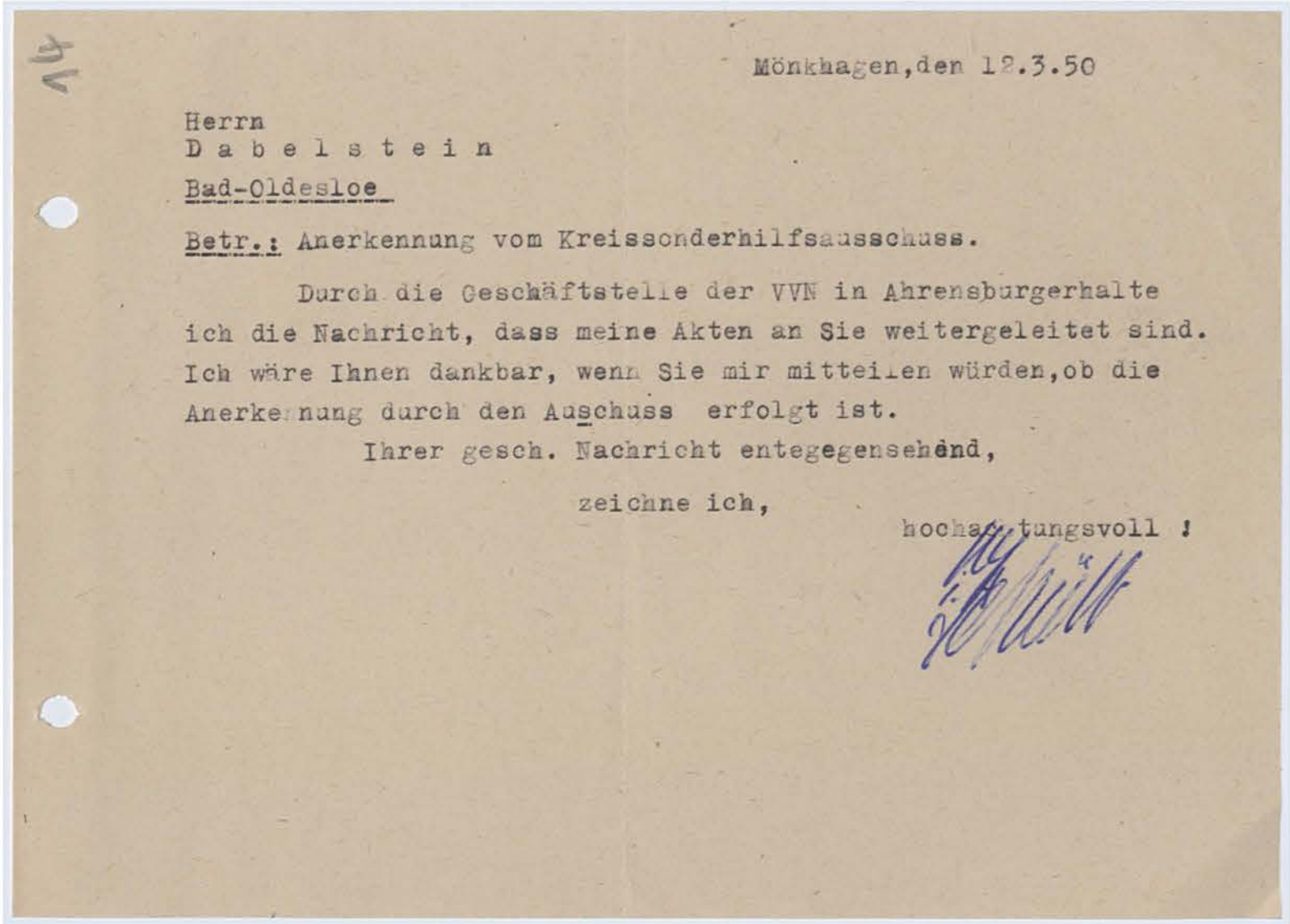
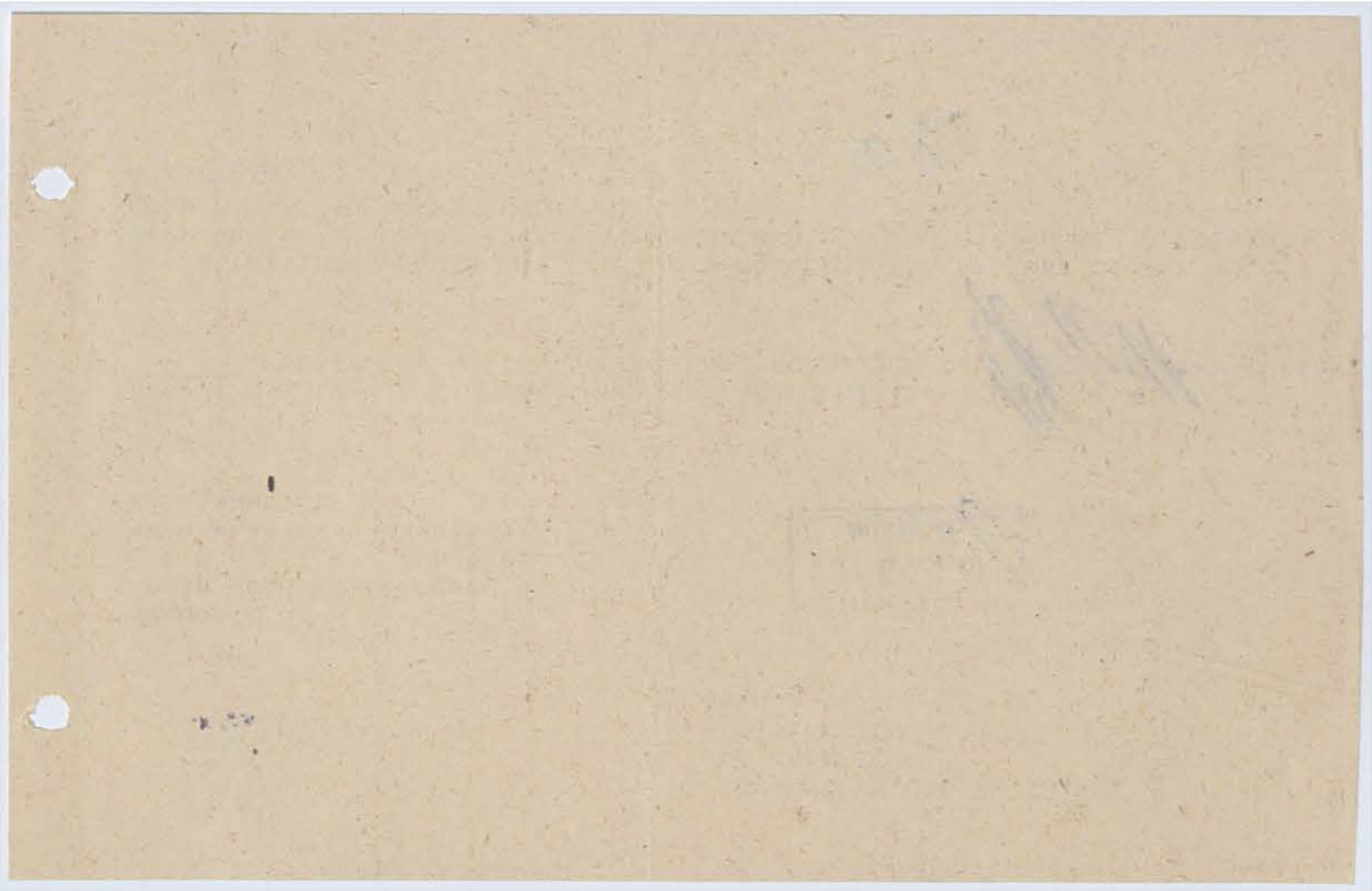


Kreisarchiv Stormarn B2

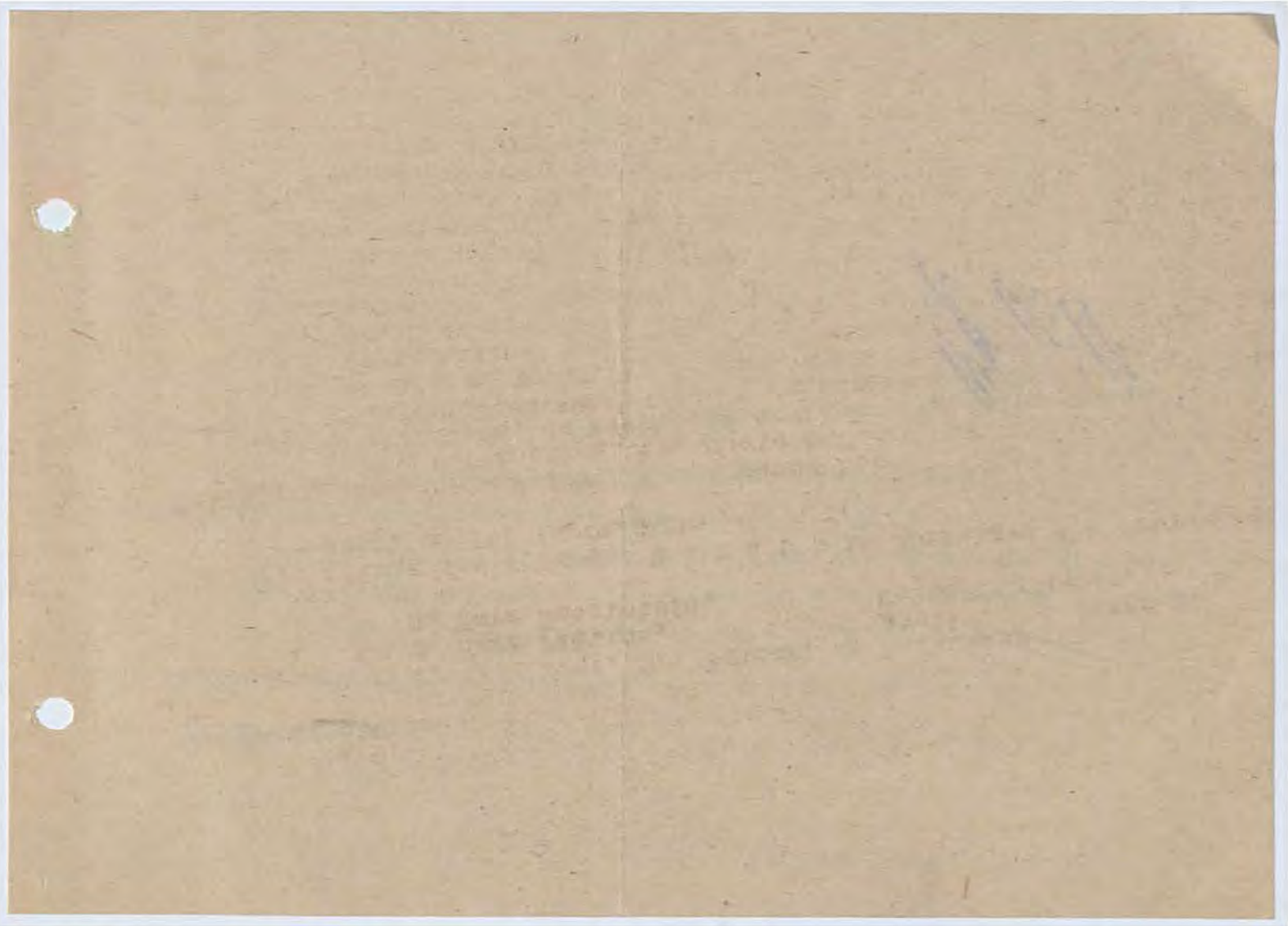
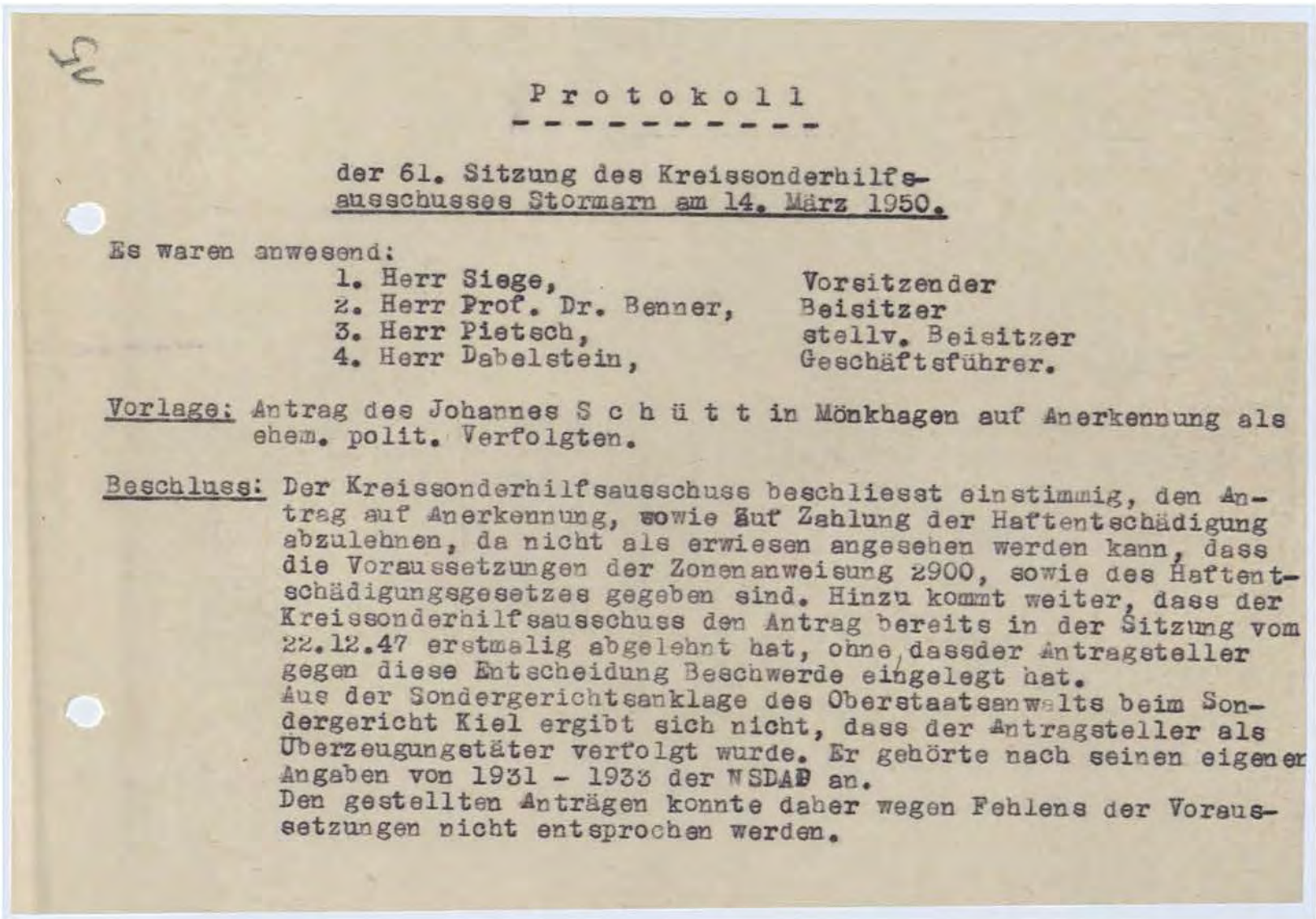




# Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





23. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfssausschuss -  
- Schütt - D./K.

Herrn  
Johannes Walter Schütt  
in Mönkhagen

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12. d. Mts. mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 14. d. Mts. über Ihren Antrag entschieden hat. Der Kreissonderhilfsausschuss konnte eine Anerkennung nicht aussprechen, da über Ihren Antrag auf Anerkennung bereits in der Sitzung vom 22.12.47 entschieden war.

Ihr Haftentschädigungsentrag wurde zur weiteren Entscheidung an die Landesregierung abgegeben. Aber auch diesen Antrag konnte der Kreissonderhilfeausschuss nicht befürworten, weil nicht der Nachweis erbracht ist, dass Sie Überzeugungstäter sind, wie dieses im § 1 des Haftentschädigungsgesetzes festgelegt ist. Sie wollen nun zunächst die Entscheidung der Landesregierung abwarten.

Im Auftrage:

[illegible]

орем\* бойт\* децотерен\*  
 Лортеке: шиллэс дас торондас э с р н ф ф та ноккрехен елз шлеккенлунг ега

1* HELL BEREGARER	GEORGE BEREGARER
2* HELL BEREGAR	ERIK BEREGAR
3* HELL BLO* DL* BANNER	BEREGAR
4* HELL BEREG	DOUGLAS BEREG

TO BE MAILED IMMEDIATELY:

Благодарю Голландию за 14. 1912 года.  
дел 11. Страница 100. Клепающей...

Б Х О Л О К О Т Т

Kreisarchiv Stormarn B2





23. März 1950

4-1/9. Kreissonderhilfssausschuss -  
- Schütt - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.  
- Landessonderhilfssausschuss -  
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Johannes S c h ü t t in Mönkhagen.

Der Kreissonderhilfssausschuss überreicht anliegend den Haftentschädigungsantrag des Johannes Schütt mit der Bitte um Entscheidung. Der Kreissonderhilfssausschuss hat diesen Antrag, wie aus dem Sitzungsprotokoll vom 14. d. Mts. ersichtlich, nicht befürworten können, da die Voraussetzungen des Haftentschädigungsgesetzes als gegeben nicht angesehen werden konnten. Im übrigen war der Antragsteller nach seinen Angaben Mitglied der WSDAP. von 1931 - 1933.

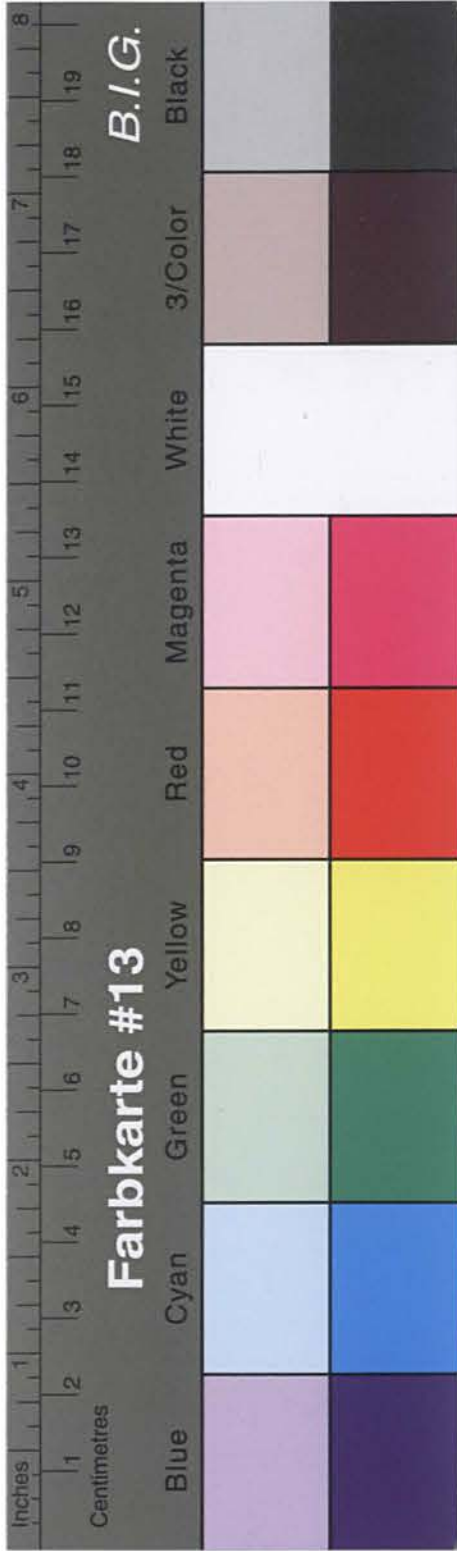
Im Auftrage:

[illegible]

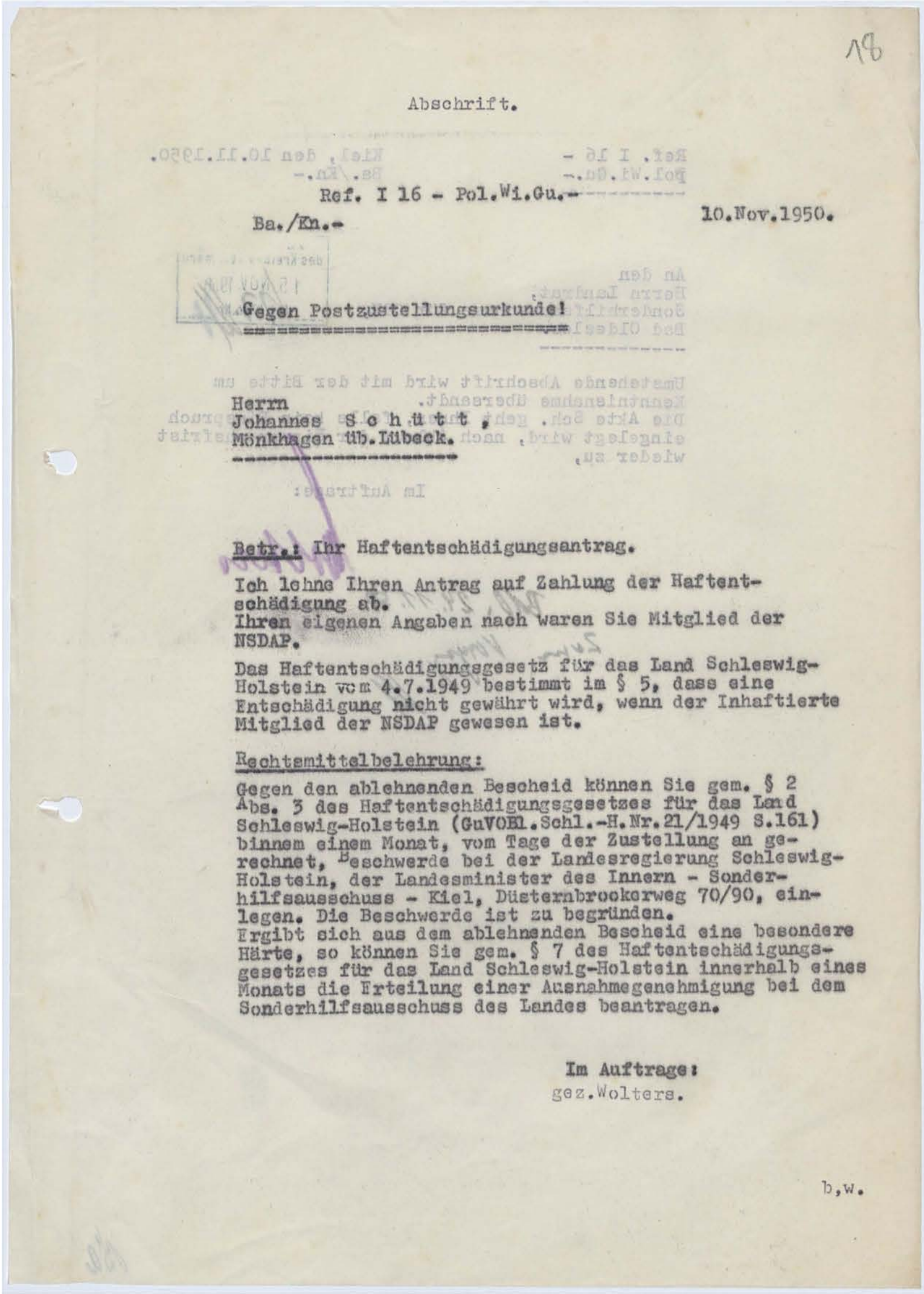
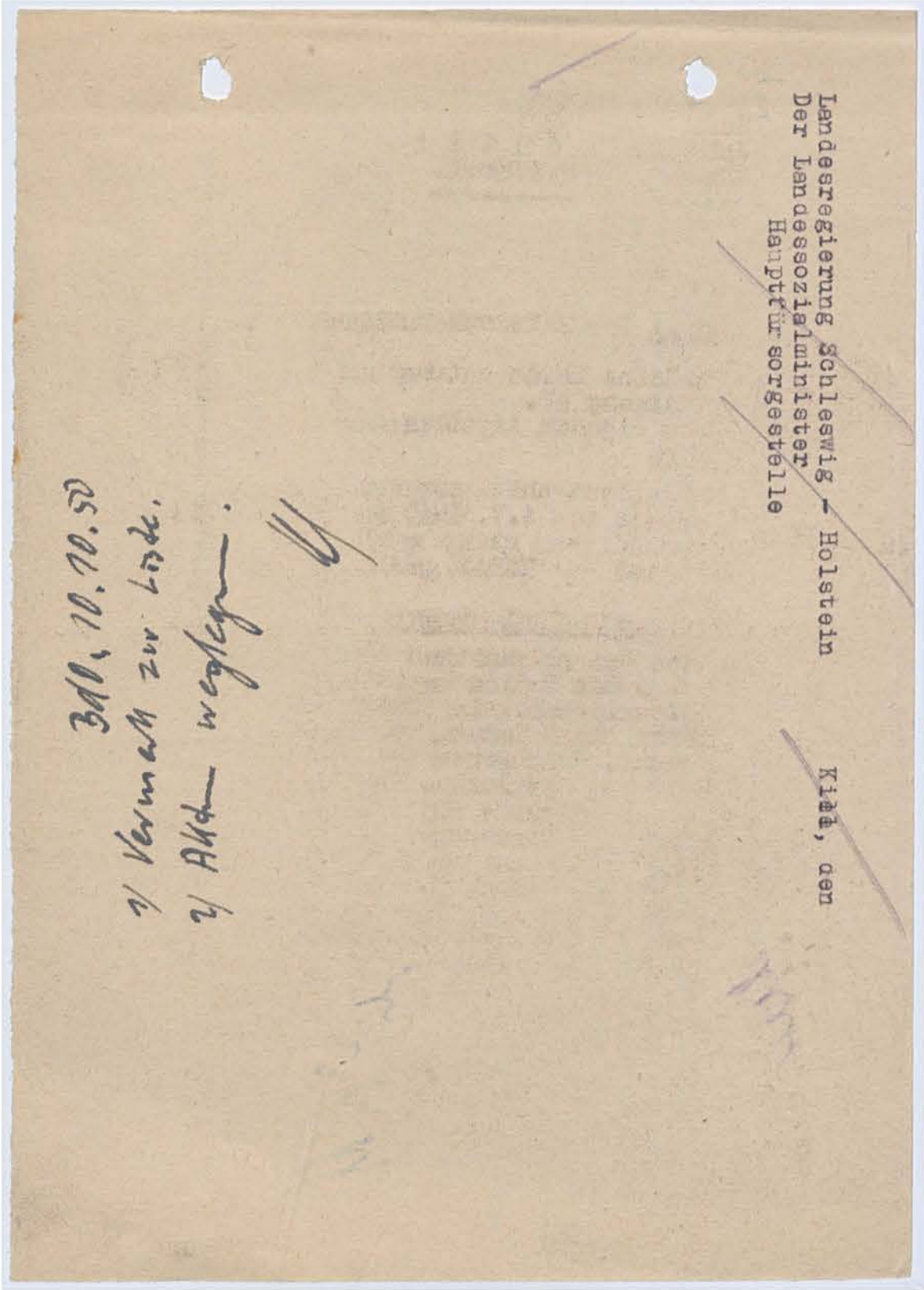
Kreisarchiv Stormarn B2



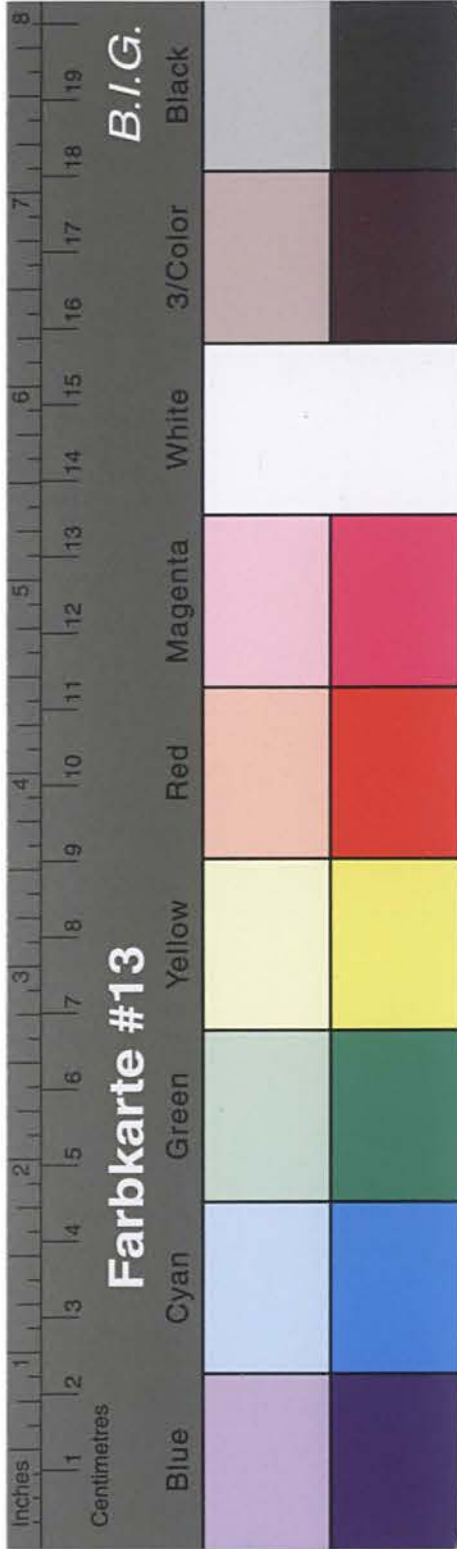




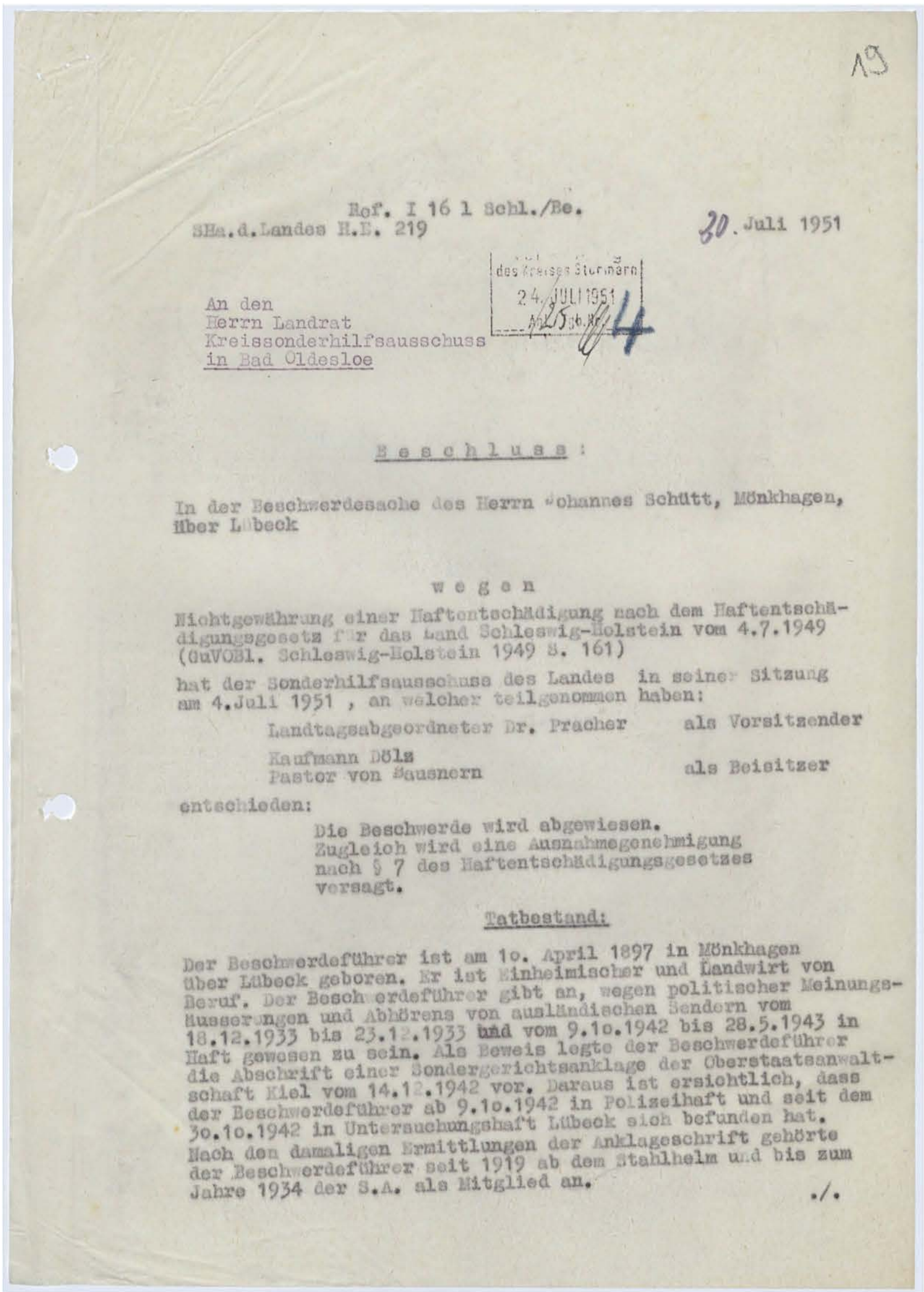
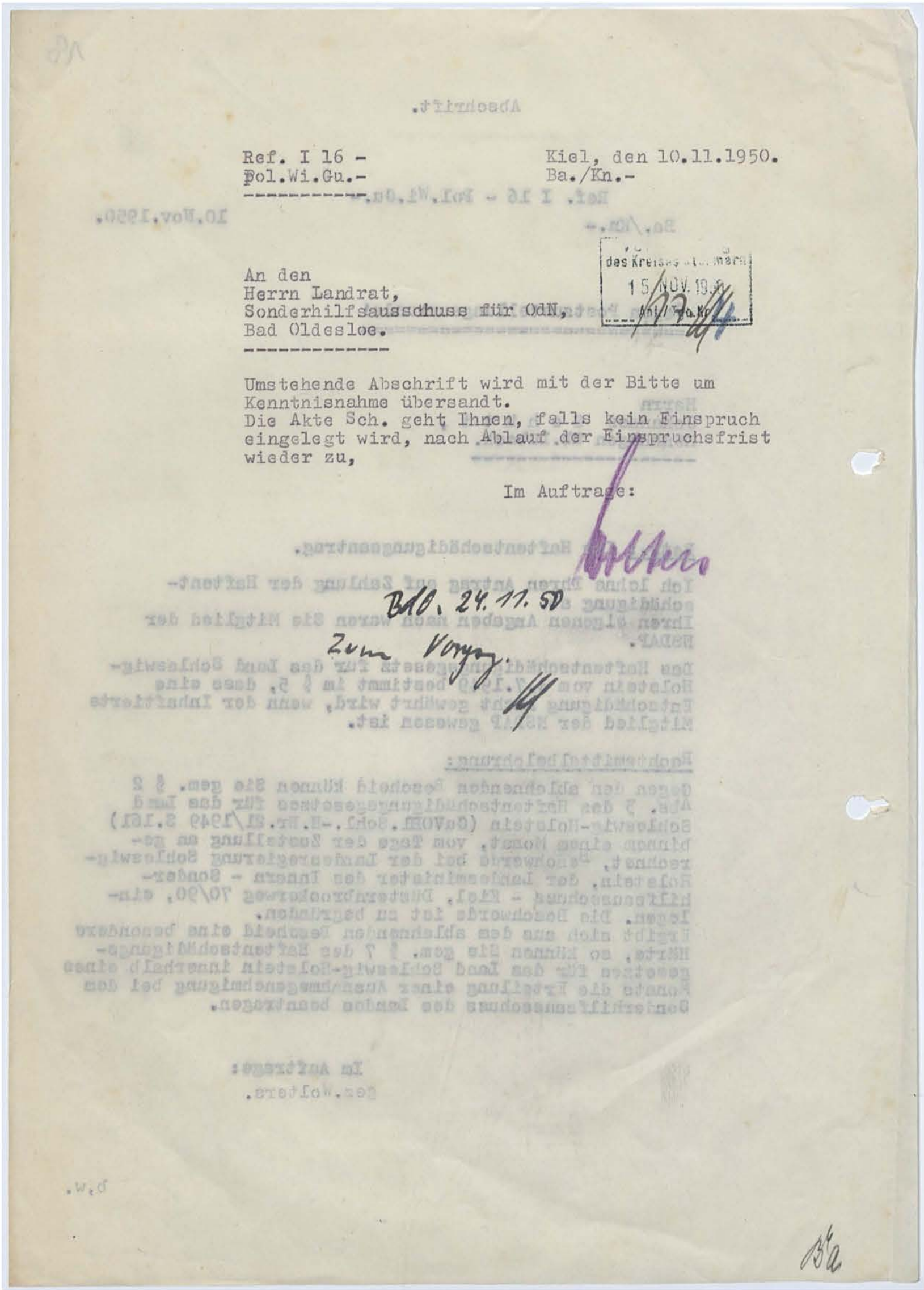
# Kreisarchiv Stormarn B2







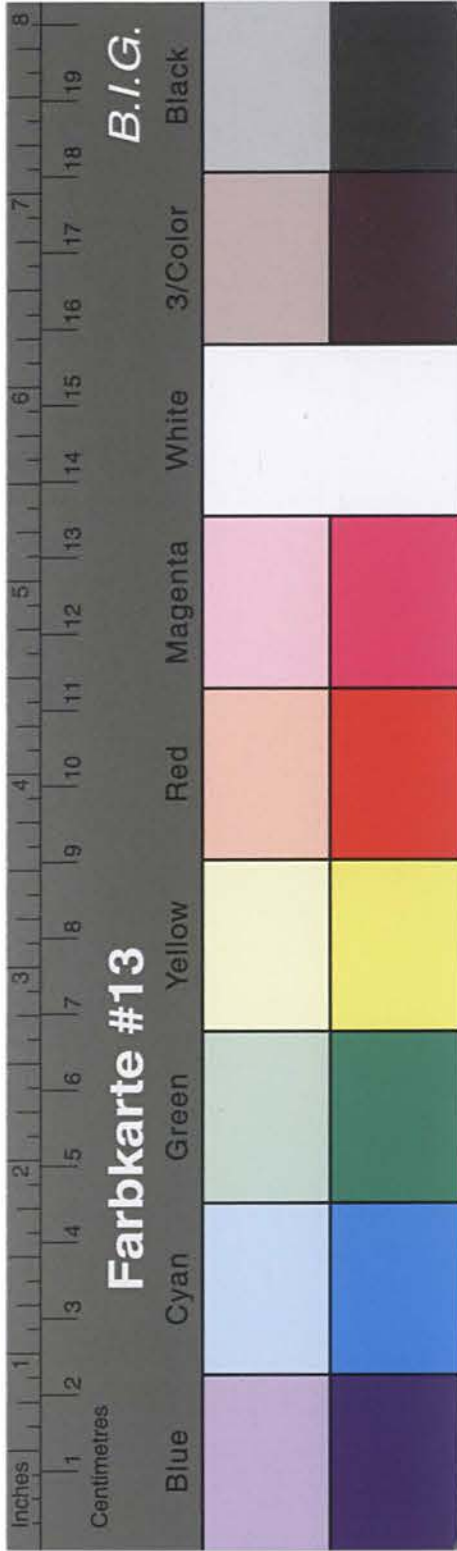
# Kreisarchiv Stormarn B2



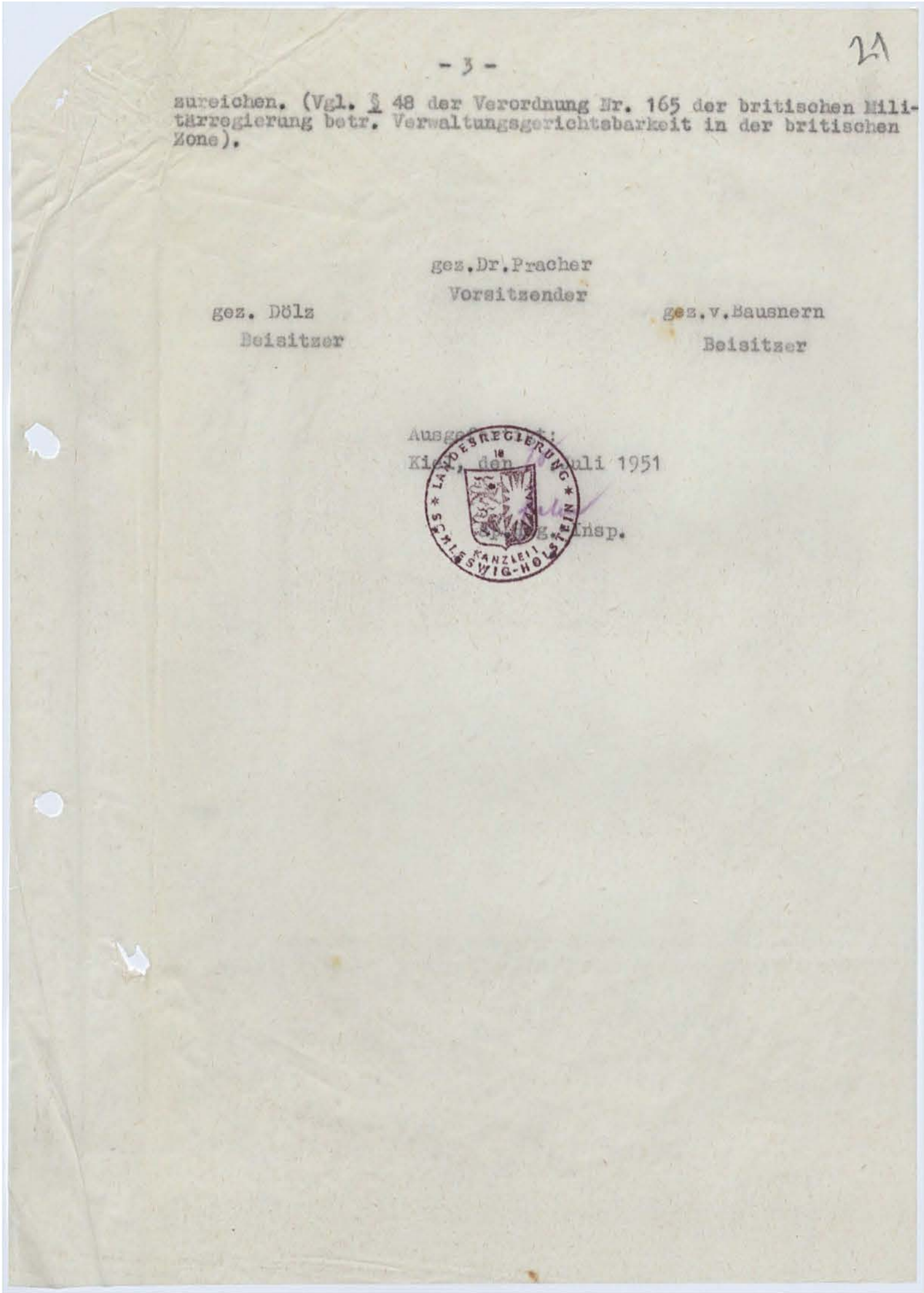
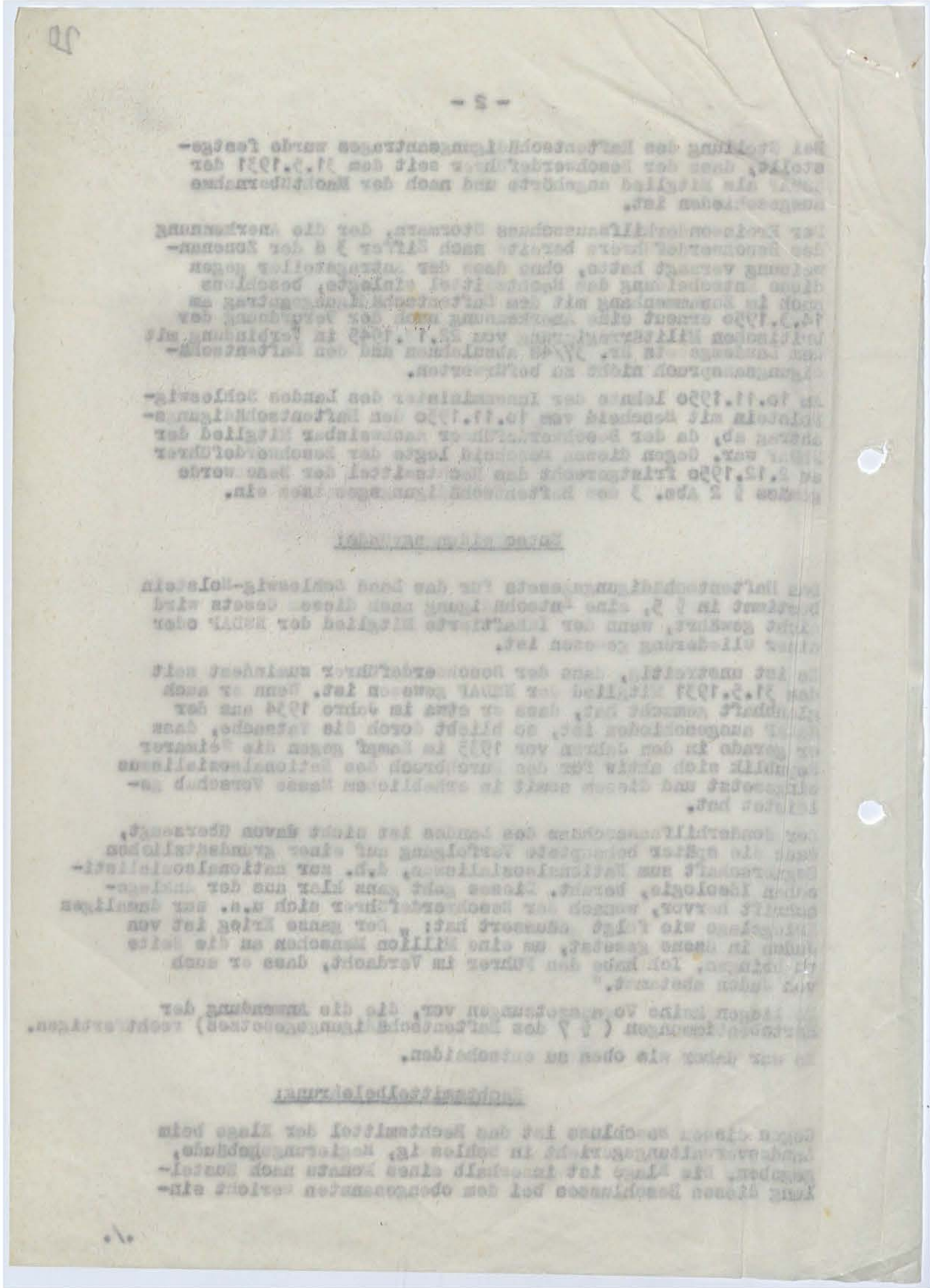






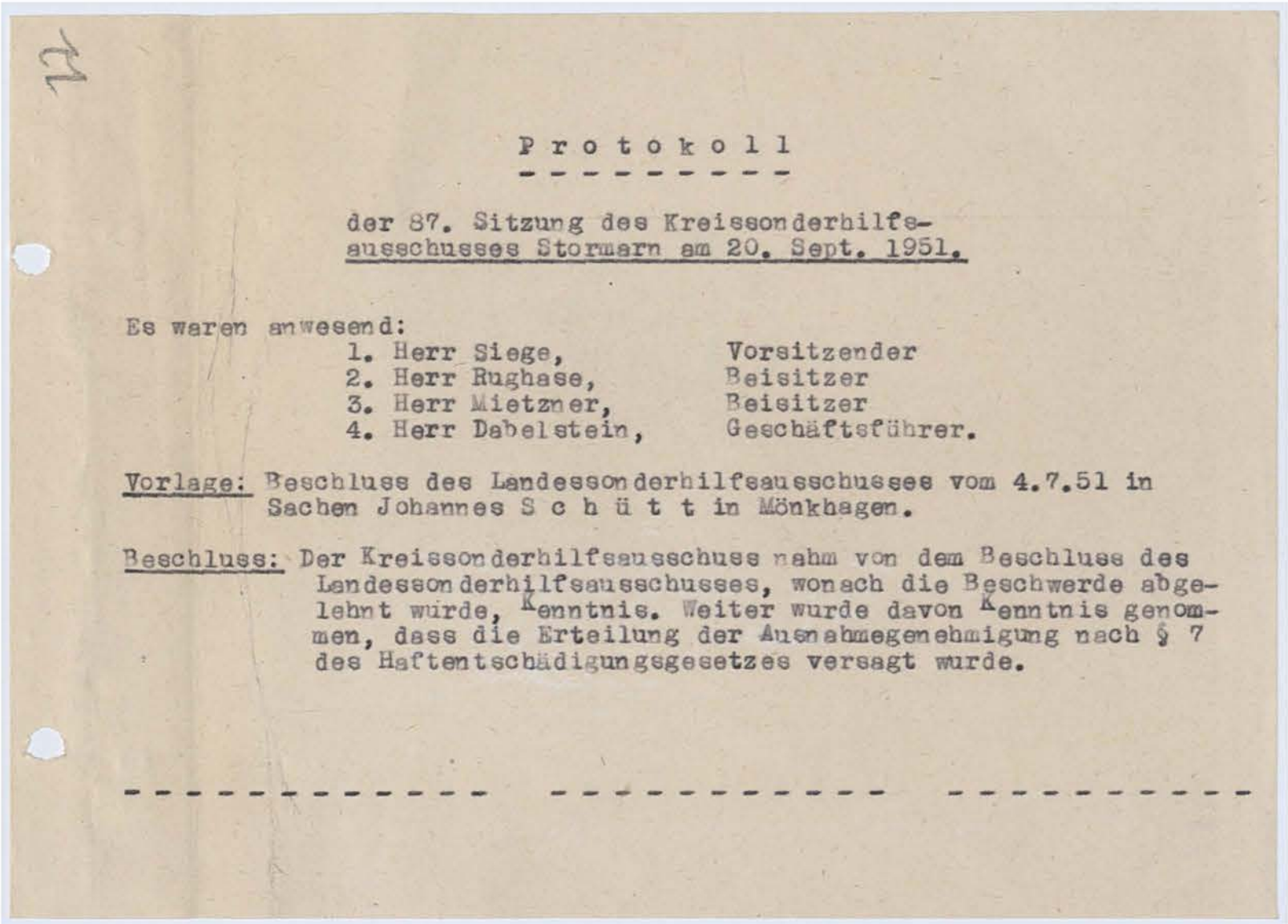
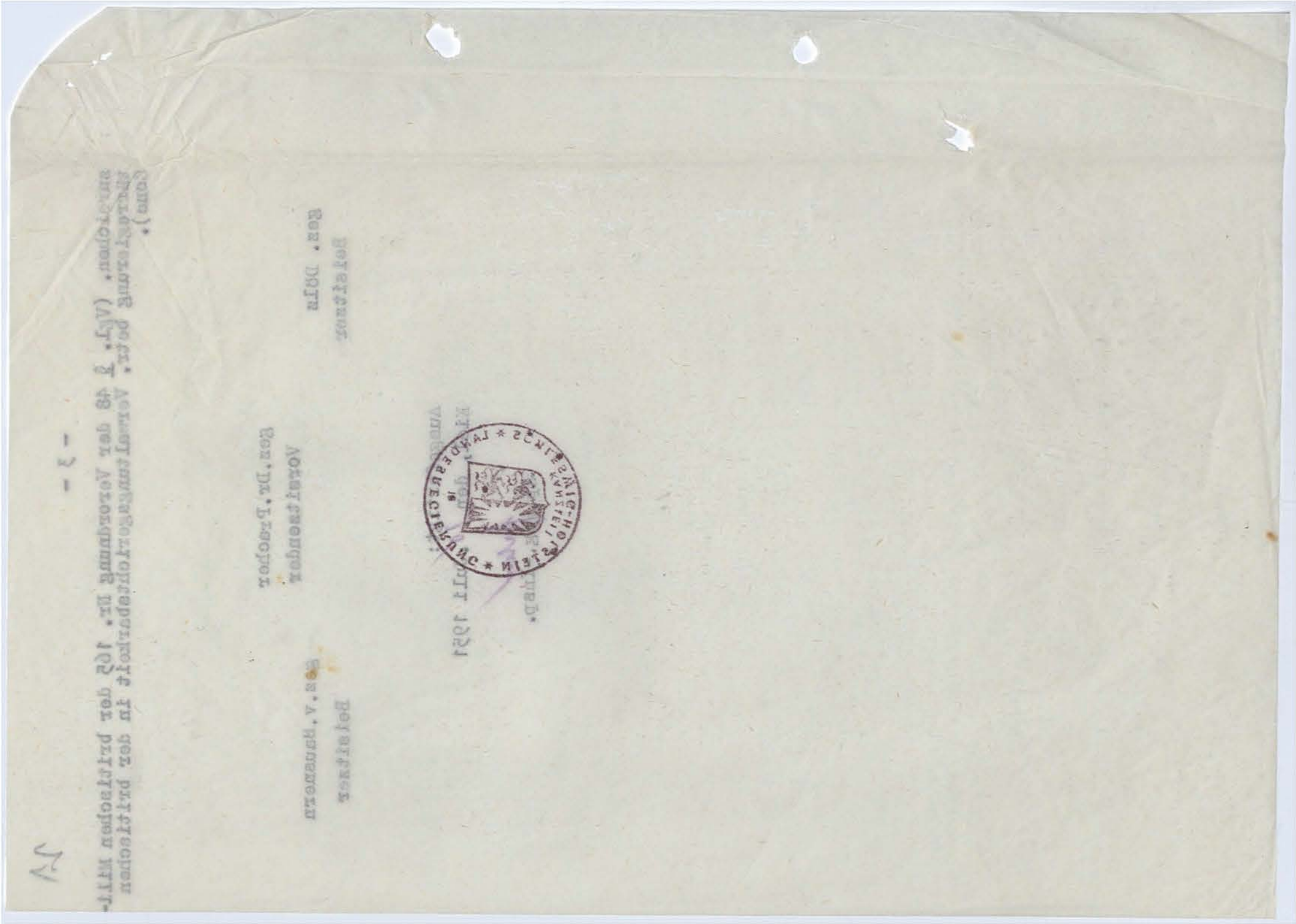


# Kreisarchiv Stormarn B2



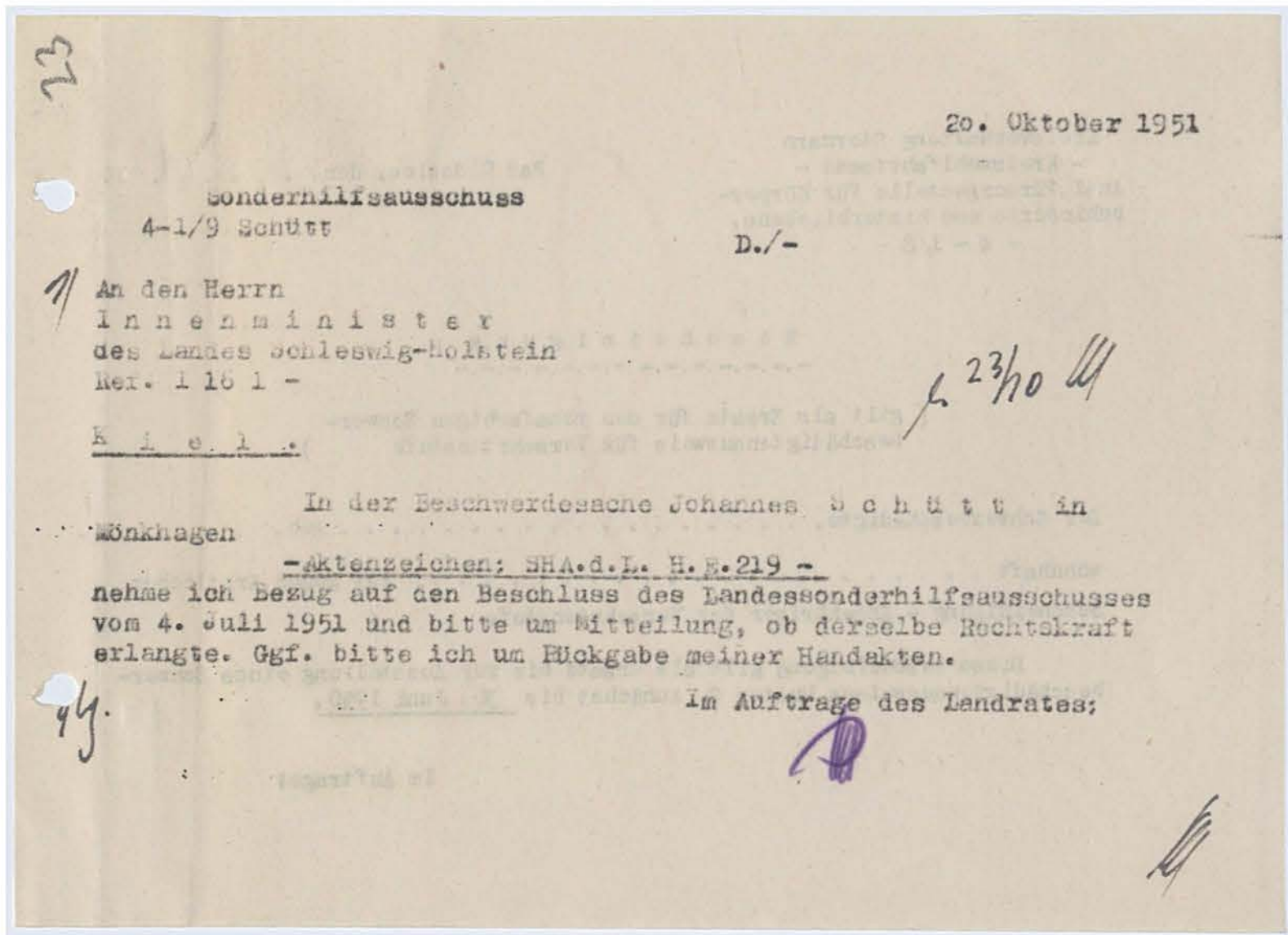
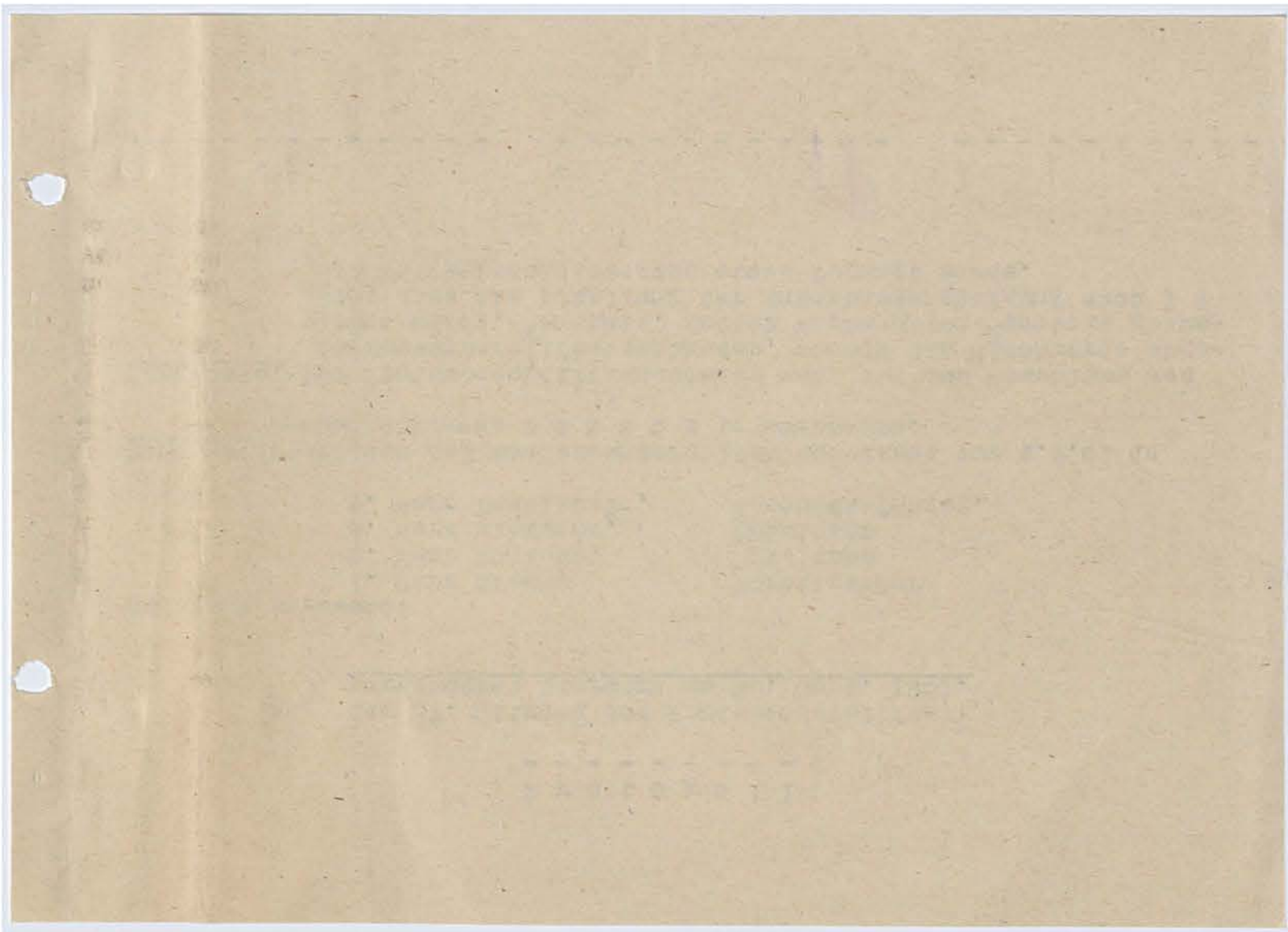


Kreisarchiv Stormarn B2



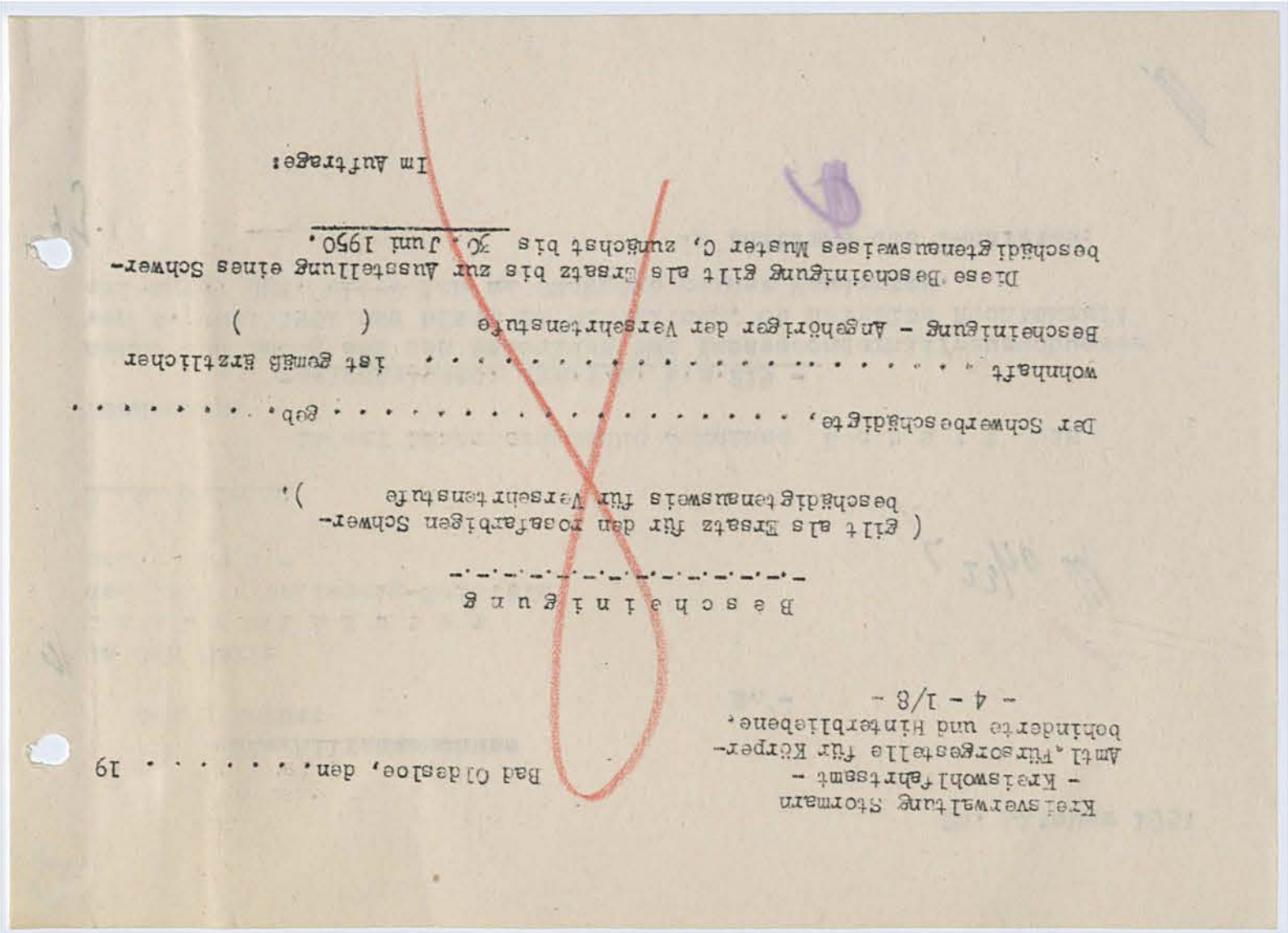
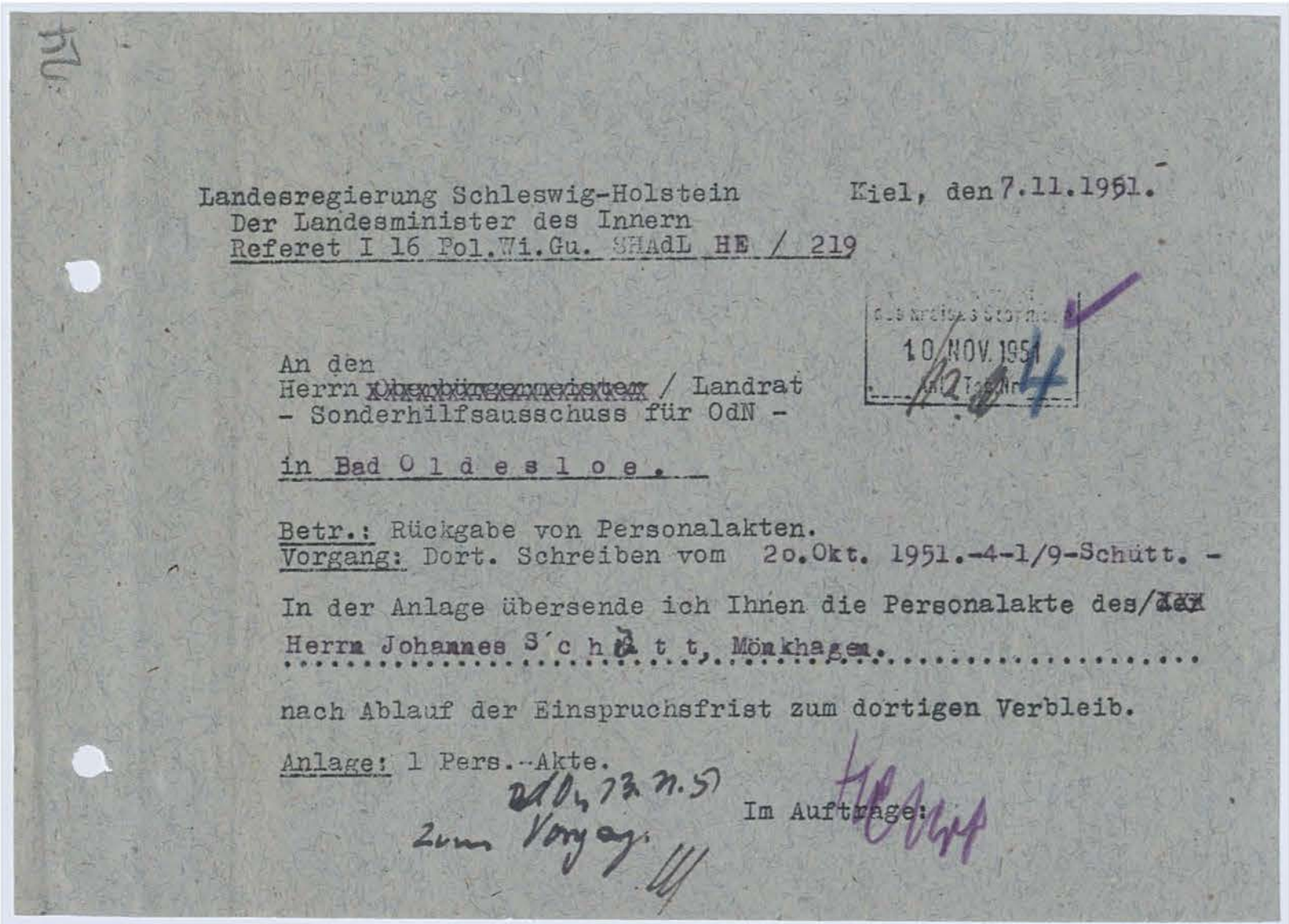


# Kreisarchiv Stormarn B2

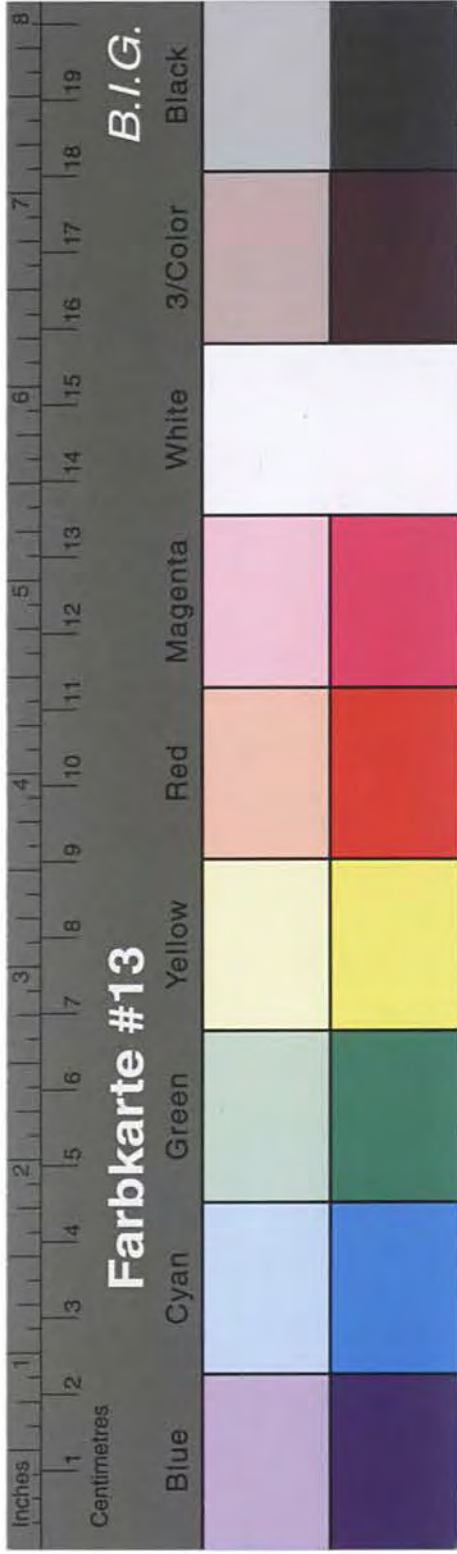




Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

